





beschreibt sich gegen die Vornahme des Vorredners und bemerkt, daß nun einer unrechtmäßigen Verkürzung der Rechte der geprüften Nahrungsmittel-Chemister keinesfalls die Rede sein könne. Hieraus geht doch hervor, daß die Regierung mit den bestehenden Verhältnissen nicht zufrieden zu brechen beabsichtigte, was es ausdrücklich dem Vorredner gegenüber feststellte. Bei dem vorliegenden Antrage hande es sich übrigens nicht um eine Klage, wofür die Kammer von der Regierung nicht als das Forum betrachtet werde, sondern um Abstellung vorhandener Unzulänglichkeiten. Den Chemikern den Krieg zu erklären, wie der Abg. Dietrich bemerkte habe, habe die Regierung durchaus nicht bedacht, ebenso wenig wie es in ihrer Absicht gelegen, in feindslicher ostentativer Weise den Chemikern das Prot wegzunehmen. Dem Abg. Hähnel dankt der Herr Minister für sein Eintraten für die Vorlage und macht Mittheilung über die sich weiter mit dem Dr. Kocher aus Blauen verfolgten Verhandlungen über gewisse Intentionen des Vereins bezüglich der Prüfungsfragen, wobei ihm dieser drei Vorschläge für die Organisation des Untersuchungswesens für das ganze Land gemacht habe. Er habe erklärt, daß die 15 Nahrungsmittel-Chemister des Landes, welche im Besitz von Laboratorien seien, sich zur Verfügung zu stellen seien, das ganze Untersuchungswesen im Verein mit der Regierung zu organisieren, je nach Bedürfnis der Regierung ihre Laboratorien auch tatsächlich so auszuwählen, wie es erforderlich bezeichnet werde für eine Garantie zur Übernahme der Geschäfte, und einen Tarif mit einem niedrigeren Sache anzunehmen als den bisher in Blauen bestehenden. Die Regierung habe diese drei Vorschläge denkbar entgegen genommen und versicherte, daß sie die vorliegenden Vorschläge auf jeden Fall in Erwägung ziehen würde und doch in diesen Vorschlägen die beste Basis erkläre zu einer gedeihlichen Organisation des Untersuchungswesens. Im Uebrigen lasse die Regierung Werth darauf, daß beide Institute erreichet würden. Für die Nahrungsmittel-Chemiker bleibe trotzdem mehr als genug Arbeit übrig. Nach einigen kurzen Bemerkungen der Abg. Behrens, Andra, Oppitz und Hähnel wurde auf Antrag des Ersten des zur Verhandlung stehende Kapitels mit Rücksicht auf die vom Herrn Minister abgegebene Erklärung an die Finanzdeputation A zurückgewiesen. Schließlich wurden die Kapitel Ambulatorische Kliniken u. c., Grenzregulierungen, Kunstdokumente und Kunstsammlungen zu Leipzig, Kunstsammlungen zu Dresden, sowie Industriekliniken zu Blauen ohne Debatte und einstimmig nach den Anträgen des Deputations bewilligt, ebenso die Kapitel Technische Staatschulen und Baugewerbeschulen zu Dresden, Leipzig, Blauen i. B. und Bittau und Viehzuchtschule in Bittau nach Aufführung einiger aus der Zulassungserlaubnis der Schüler der Chemischen Gewerbeschule zu den technischen Staatschulanstalten bezüglichen Büncheln seitens des Abg. Uhmann - Stollberg. — Nachste Sitzung heute.

Die Erste Ständekammer hielt gestern in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schurig und mehreren Regierungskommissaren ihre 26. öffentliche Sitzung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt Präsident Dr. Grau v. Günnerich - Loska folgende Anrede: "Die Unterliebhaber unseres verehrten Ministers könnten v. Fleisch haben mich beauftragt, dem Hause ihren Dank auszusprechen für die Theilnahme während der Frontzeit und bei der Belebung des Reichstheaters. Ich entledige mich hiermit dieses Auftrags. Es kann uns nur zur Genüfung ge reichen, wenn unsere Theilnahme einen mildrenden Strahl über beklommene Herzen ergossen hat." Am Schlusse des üblichen Regimentsvortrags und der Beschlusssitzung auf die Eingänge erinnerte der Herr Präsident, daß die von verschiedenen Seiten verboten bei der Ersten Kammer eingelauerten Projekte und Entwürfe zum Städtebausneubau zwar bereits durch die endgültige Regelung der Städtebausatzung ihre Erledigung gefunden, das Dreifachkabinett sie aber in Anbetracht des vielen Aufwands und der vielen Kosten, welche dieselben verursacht, der Frontzeitdeputation für den Städtebausatzung zur Kenntnahme überwiesen habe. Darauf berief sich das Hause den Geschenkpunkt über die Bauausführung in das bewegliche Vermögen Berghüter Dr. Schröder Blauen i. B., Geh. Rath Paul Dr. Woch Leipzig bemerkte, daß es ihm nicht richtig erscheine, das Frontzeitdeputation der Gesetzesvorlage von dem des Bauwesens abhängig zu machen, und beantragt, daß aus das Bauwesens bezügliche Frist in dem Schlußantrage zu streichen und diezeit dementsprechend zu modifizieren. Hiergegen wurden Bedenken nicht erhoben und sämtliche Anträge mit dem Amendement Woch einstimmig angenommen. — Nachste Sitzung: Morgen.

### Tagegeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser nahmohm vorgeheim einen Spaziergang im Tiergarten. Auf dem Rückwege sprach er bei dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Staatssekretär Graf v. Bülow vor. Wie verlautet, hing die Rückreise mit dem Schädel der Flottendoktore zusammen.

Das Präsidium des Deutschen Bundeswirtschaftsrathes hat an den Reichsanzler und an den Bundesrat Eingangsgerichtet, in denen Beichtwerde darüber gehabt wird, daß der Antritt der Pleinsitzung des Deutschen Landwirtschaftsrates vom Jahre 1887 auf Erhebung des Sollkörpers nur zum Theil in dem Entwurf einer neuen Amtordnung des Sollkörpers aufgenommen seien. In diesen Anträgen wurde eine Erhöhung der Gangangszölle für Weizen auf 6 M., für Roggen auf 6 M., außerdem „angemessen“ Erhöhung für alle Getreideprodukte und die Fortsetzung des Zolls von Clemargarine und anderen chemikal. Fetten auf 20, für Tafel von Blättern und Schalen auf 10 M. für den Doppelzentner gefordert. Auf die „Beachtung“ dieser Forderungen wird jetzt gedrängt und dazu ausdrücklich erklärt, daß die damals beantragten Sätze zum Theil gegenwärtig nicht mehr als ausreichend zum Schutze der Landwirtschaft gelten können.

Bon den Reden, die in der Berliner Preoteiveranstaltung gegen die lex Heine gehalten wurden, ist die dementsprechende die Ledermann's, der u. A. folgendes ausführte: Der eigentliche Brüderlichkeit sei der Dramatiker. Die dramatischen Dichter würden mit einem Male zu Volksfesten gesetzen, zu Leuten, welche die niedrigsten Instinkte schüren, und dabei sei die dramatische Dichtung bisher als die höchste Entwicklung der Poetie betrachtet worden. Allerdings sei die Zeit fünftüriger Zauben vorüber.

Eine neue Zeit gab neue Kunst in neuen Formen. Wie vergleichen keine Thäume mehr, wenn Ludwig der Bayer und Friedrich von Schwerin sich verhöhnt in die Arme sinken, und wenn man die arme Agnes Bernauer in's Wasser wirft, dann gähnen viele.

Nicht in Weber's „Welttheater“ sucht jetzt das Drama noch Stoff, nicht bei den Antagonisten, nicht bei den jüngsten Leutnants.

Aber um das Drama handle es sich im Grunde gar nicht, der Kampf gelte der neuen Zeit, und weil die neue Zeit nicht verachtet werden kann, wird der Verlust gemacht, den Spiegel zu zerstören, das der Welt der neuen Zeit wiedergeben will. In der letzten Heine sei die Rede von „Schamgefühl“ und von „Sittlichkeit“. Der ehemalige Sergeant, der Böllin's und Ruben's Bilder aus dem Schaukasten entfernen läßt, beschuldigt das Pensionsmädchen durch seine weit vorstehende Ausbildung des psychisch weiblichen Schamgefühls (Heiterkeit). Die eigentliche Freiheit bringt der Paragraph im Ausdruck „Sittlichkeitsempfinden“. Ähnlich lautete man nur gute und böse Menschen auf der Bühne. Da war es sehr leicht, eine Unterredung zu treffen — auch für Sergeanten. Heute herzlich die Ansicht, daß in jeder Menschlichkeit mancherlei Eides und Unredes sich mischt, das aber wollen die Freunde der lex Heine nicht gelten lassen. Das moderne Drama wird unmöglich, wenn die lex Heine Gieck wird. Stunde wie „Die Weber“, „Jugend“, „Die Haubendeut“ „Der Talmann“ sollen verschwinden nach der Abfahrt der Böter der lex Heine. Ein König in Unterholzen! Welche Verleugnung des selbstverständlichen Schamgefühls! (Große Heiterkeit.) Wenn man nicht den Fluß der Heiterkeit über ganz Welt fließt, würde man wohl gern auch die Kläger verhindern lassen! Was bedeutet der Stoff für das Drama? Ein Galateum, der die Frau seines Brithes verläßt und bei dem die erotische Glut noch stärker auslodert, als er erhöht, daß die Geliebte seine Schwester ist, dichtet der Bürger einem solchen Stoff keine Zustimmung geben? Er dichtet es nicht, ich selbst würde es nicht, wenn er mir nur als Stoff vorgetragen wird, und mit dem Bete wäre, wie Sie schon erkannt haben, der erste Akt von Wagner's „Walküre“ von der Bühne verbannt! Das mög Ihnen beweisen, wie wenig ein Stoff bedeutet, wie unendlich viel die fiktive Form zu bedeuten hat.

Über neben mir das Gesetz einmal als geschaffen an. Wie würden die Zustände sich dann ausbilden? Panzerkästen, epigonenhafte Uralen, große dramatische Ahngalerien würden auf der Bühne erscheinen! (Stimmlicher Beifall.) Wie viele Zuschauer giebt es in Deutschland! Alle Ihre Ahnen würden vor bewundern müssen! Und das soziale Drama! Da würden die Betreiter der letzten Erfahrung an die Wand gebüdigt, da würde der Streit durch das sonstigen Surenen des sozialen Geschäftlichen beschwichtigt werden; und wie oft würde das tugendhafte Kindchen sich belohnt

sehen durch die Vereinigung mit dem geliebten Referendar, dem idealen Referendar, der es noch mal bis zum Landrat bringen kann! (Gelächter.) Einß hat Schiller dem Dichter den Platz im Himmel zugesetzt, heute weißt man ihm einen anderen Platz an, unter den Zuhörern und unter den Dirnen! (Bewegung.) Bei der ersten Aufführung der größten dichten Thal des 19. Jahrhunderts, des „Ring der Nibelungen“, trat Richard Wagner vor das begeisterte Publikum und sagte: „Wenn Sie wollen, dann haben wir auch eine Sunta.“ Auch wir wollen eine echte deutsche, wohlansässige Kunst. Wir sind aus unseren Werkstätten auf den Markt des Lebens getrieben und zu politischen Agitationen gemacht worden und dürfen nicht eher ruhen, bis wir uns die Freiheit und den Frieden unserer Werkstätten erobern haben.

Unter sehr zahlreicher Beifälligkeit der Delegierten begannen am Montag in Berlin die Verhandlungen der 2. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete: „Maßnahmen zur Befreiung der ländlichen Arbeiternoth“ über die Freiherr v. Götzen-Reichsritterhau beschränkte. Dietrich befürwortete die Vorschläge der Kommission, die etwa besagten: Die Arbeiternoth hat gegenwärtig auf weiten Gebieten des Deutschen Reiches einen solchen Grad erreicht, daß dadurch die Fortführung einer großen Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe in Frage gestellt wird. Um dieser Noth zu neuen, es notwendig, alsbald Maßnahmen auf dem Gebiete der Geheimhaltung zu treffen, welche zur energetischen Nutzung des Uebels geeignet erscheinen. Erklären waren Staatssekretär Graf v. Poladowitsch und der preußische Landwirtschaftsminister v. Hanauenstein. Auf eine Begrüßungsansprache bemerkte Graf Poladowitsch: „Es ist mir eine ganz besondere Freude, die Vertreter und Sachverständigen der Landwirtschaft hier begrüßen zu können. Ich weiß, ein wie idiosyncratices Programm Sie gerade in der diesjährigen Tagung verfolgt. Ich bitte, daß das sachverständige Gutachten einer so hochrangigen Versammlung von Landwirten nicht ungehört im Volk und im Parlament verhallen wird.“ Neben Graf Braxi, Freiherr v. Hammerstein sagte, er werde, so weit es ihm möglich sei, den Verhandlungen beitreten; er müsse allerdings bestimmen, daß das Programm sei so rechtzeitig, daß er die Bekanntmachung hege, die Verhandlung werde nicht Alles erleben können. Indessen könne er das Versprechen abgeben, daß die Schlüsse und Vorhänge wie nichts, die einzige Verhandlung des Landwirtschaftsministeriums finden würden. Es folgte als nächster Punkt der Tagesordnung: Die Wirkungen der Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. Die Referenten ließen ihre Ausführungen darin hören, daß die Sanitätsregeln unerträglich sind, und daß die Seuche nicht abgenommen hat. Die Debatte war sehr lebhaft und zeitigte viele Klagen über die Schwere der Seuche und viele Vorhänge zu deren Bekämpfung. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Bekämpfung der Veredelzelle. Nach Geh. Reg. Math. Reich-Menten schlug vor, die Sätze auf Werth in folgender Weise abzändern: Werde über zwei Jahre: 25 Prozent von Werth, mindestens 6 M. das Stif. Werde unter zwei Jahren: 10 Prozent von Werth, mindestens ebenfalls 6 M. das Stift. Dasselbe, welche der Mütter folgen, sollfrei. Der Bundesrat wird ermächtigt, auf Antrag die zuletzt Einfüge von Buchstaben unter gewissen Bedingungen zu gestalten. — Die Verhandlung trat diesen Vorhängen.

Die Capelle bildete sich unter dem Ehrenpräsidenten des Herzogs Nikolaus von Württemberg ein Zweigverein des Deutschen Flottenvereins. Auf ein an den Kaiser gerichtetes Befüllungstelegramm in folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Ich habe Mich über die telegraphische Meldung von der Bildung eines Flottenvereins für Capelle und Umgegend unter dem Ehrenpräsidenten Euerer Königl. Hoheit gefreut und danke Ihnen und den übrigen Beteiligten für die Würdigung im Interesse des für die nationale und wirtschaftliche Entwicklung des Vaterlandes so bedeutungsvollen Ausbaues der deutschen Flotte. Willkommen.“

In Kiel fand eine Generalversammlung der Gesellschaft für das Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiser-Marine statt. Der Aufsichtsrath berichtete, daß der Bau des Seemannshauses in Tönning den dortigen Segnungen der Gesellschaft übergeben werden sei, daß der Bau in Wilhelmsburg vorbereitet werde und daß die Kreuzfahrten der Gesellschaft, Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, ein Dankesbrechen erhalten und einen übermaligen Beitrag von 5000 M. geleistet haben. Die Generalversammlung beauftragte den Aufsichtsrath, allen bisherigen Helden und Gedenken zu danken und die Gesellschaft weiterhin noch tapferstüttig zu machen, da sich ihr Geschäftskreis noch immer weiter ausdehne.

Der bekannte Orientalpolitiker Missions-Investitor Sabath rief lange Jahre im Dienste der evangelischen Mission in Togo thätig war, ist in Bremen gestorben.

Neber den 9. und 11. in Aten, befreit Abgeordneter Liebermann v. Sonnenberg bei der zweiten Sitzung des Staates des Auswärtigen Amtes im Reichstage Ernennung that, wird der Reichs-A. R. neuverordnet gestrichen: „Herr Schmidt, der deutsche Konsul in Aden, ist ein Kaufmann, aber kein Berghauptmann; er ist in Hamburg geboren und war bis vor wenigen Jahren auch deutscher Unterthan, stand aber, daß er, als großer Kaufmann in Aden, von seiner deutschen Unterthanenschaft gar keinen Nutzen habe — und wurde deshalb englischer Unterthan. Er hatte eine Engländerin zur Frau und er ist selber durch und durch englisch genannt. Es kostet mir keine Mühe, daß Deutschland an einem so wichtigen Ort wie Aden, dessen Bedeutung man in Europa, aus Unkenntnis der Verhältnisse, ganz unterschätzt, keinen deutschen Berghauptmann hat. Sowohl Frankreich als Amerika haben solche. Ein deutscher Berghauptmann in Aden könnte eine sehr erprobliche und weitreichende Tätigkeit entfalten.“

Der ehemalige Berliner Privatdozent Dr. Leo Arons will sich gänzlich der sozialdemokratischen Parteitätigkeit widmen und in die Redaktion einer großen sozialdemokratischen Zeitung einzutreten. Daneben gedient er seine redaktive Begabung, in den Dienst der Sozialdemokratie zu stellen. In sozialdemokratischen Kreisen gilt es als zweifellos, daß Dr. Arons bei der einen sich dorchreibenden Gelegenheit als Kandidat für ein Reichstagmandat aufgestellt wird.

Der russische Kreuzer „Admiral Nachimow“ ist gestern von Kiel nach Cherbourg in See gegangen.

**Oesterreich.** Die Meldung des Londoner Daily Telegraph, Kaiser Franz Josef habe anlässlich Cromie's Kapitulation ein Glückwunsch-Telegramm an die Königin Victoria gerichtet, wird offiziell als unbegründet bezeichnet.

Wie verlautet, legte der Abg. Lünni sein Amt als zweiter Vizepräsident des Abgeordnetenhauses nieder.

Aus den Auslandsgebieeten liegen heute folgende Meldungen vor: Prag. In den böhmischen Ausstandgebieten ist die Zahl der Eingekehrten etwas größer. Die Rufe werden aufgerufen. — Im Ottmar-Carolinier Revier kreisen 60 Personen der Bevölkerung. Die Streitenden verhalten sich ruhig. — Im Reichshäuser Revier sind auf zwei Schichten 160 Arbeiter ausständig, auf allen übrigen Schichten wird vollständig gearbeitet.

**England.** Eine Petition circuliert augenblicklich unter den Unterhaus-Mitgliedern, und besonders unter der minderjährigen Mehrheit, welche die Regierung erfordert, beide Britenrepubliken einfach zu annähren.

Der Chronicle erfuhr, in Paris sei die Nachricht eingetroffen, der Prinz von Wales werde bei der offiziellen Eröffnung der Pariser Weltausstellung nicht anwesend sein.

**Russland.** Die Kaiserin-Mutter, der Großfürst Thronfolger und die Großfürstin Olga Alexandrovna sind in Petersburg eingetroffen.

**Türkei.** Nach Berichten aus Albanien ist der Bazar von Iestru geschlossen worden. Die Anankungen in den Moscheen dauern an. Die Muslime, welche gegen den Bazar verschiedene Anklagen erheben, beginnen sich den Turken anzuschließen.

### Transvaal.

Den Entschluß von Ladysmith schürt ein Korrespondent als Augenzeuge folgendermaßen: Mittwoch um 4 Uhr Nachmittags kam Gough's Regiment, welches voran war, die Ladysmith umgebenden und verbergenden Hobentüren scheinbar gerummt. Oberst Gough rapportierte dies dem General Dundonald, welcher bremst durch die Luke zu reiten und die Stadt mit zwei Geschützen der Imperial Light Horse und Carabiners zu erreichen. Der Rest der Brigade wurde zu General Buller's Vorpostenlinie zurückgeschickt. Es war Abend, als wir aufbrachen und nur noch eine Stunde Tageslicht blieb übrig. Wir gelangten hartnäckig und unter großer Mühe zu den Toren, bugelten und bugelten, durch Abwärts trocken zu laufen. Bugelten und überflogen, bis wir die britischen Gefinde und Unterbolz und überflogen, bis wir die britischen

Gefinde und unterwirken wir vorwärts. Da plötzlich rief es aus dem Buch: „Wer da?“ Wie riefen: „Die Entzerrung für Ladysmith!“ Da umdrängte uns eine handvoll eindringender Gesellen, die heiter drehten. Wie mager und bläß sie waren, aber wie frisch zugleich! Sie geleiteten uns im Triumph zur Stadt. Beim Hauptquartier kamen uns White, Hunter, Hamilton und alle anderen Helden der Belagerung entgegen. Es war eine höchst eindrucksvolle Szene. Auf dem ganzen Wege begrüßten uns die Leute mit wilden Cheers-Rufen. Es war ein Raum der Beifälligkeit. Frauen weinten, Männer und Kinder sangen und sangen. Männer sangen frenetisch. White wollte sprechen. Nicht Minuten lang aber kämpfte er vergebens gegen seine mächtige Erregung an und dann ließ ihn der Jubel der Menge erst recht zu Wort kommen. Cheers erschallten für die Königin für den Brin von Wales, für White, Buller, Roberts, Cheers für Leben! Endlich sonnte White reden. „Die Leute von Ladysmith“, sagte er mit trauriger Stimme, „ich danke Euch Allen für die heldenhafte Geduld, mit der Ihr mir während der Belagerung beigestanden habt. Von Grunde meines Herzens dankt Euch die Welt.“ Es hat mit durchaus sehr wohl gehalten. White war tief ergriffen. Einen Augenblick blieb Alles in stummer Ergriffenheit, dann summte White als Erster das „Gott erhalte die Königin“ an. Die ganze Menge sang ein und feierlich klapperte das Lied aus Lauten von Reigen zu Reigen. Der ehrbare General, umgeben von seinem Stab und der Bevölkerung von Ladysmith, alle entblößten Hauptes in der Abenddämmerung — es war ein Bild, das ich nie vergessen werde.

Neben dem bereits gemelbten Sieg des Generals Brabant berichtet eine Meldung des Heiteren Bureaus aus Dordrecht ausführlicher: Die Engländer verloren 5 oder 6 Mann, eroberten jedoch eine Befestigung des Feindes und verbesserten ihre Stellung wesentlich. Die Buren stachen hartnäckig und machten den Engländern jeden Zoll des Bodens streitig. Schließlich wurde der Feind überwältigt und zog sich plötzlich zurück. Keine Kanonen und Wagen mit sichnehmend. Die Verluste der Engländer an beiden Tagen betragen 20 Mann, davon 12 oder 13 tot. Die Verluste auf Burenseite sind nicht bekannt, wahrscheinlich sind sie schwerer als die der Engländer.

Dem gefangenen General Cronje und seiner Frau wurde die Admiralsuite des britischen Kriegsschiffes „Doris“ im Hafen von Kapstadt als Internierungssuite angewiesen. Die Times sagt, man werde es im englischen Volke nicht verstehen, daß Vor Roberts mit Cronie so viel Belust machen, denn weder dieser Bure, noch sonst wer seinesgleichen verstand englische Ritterlichkeit. Die Befreiung der Times ist um so frecher und roher, als die gefangenen englischen Offiziere die Behandlung, die sie vor den Buren erhalten, nicht gering rüben können, während derselben, welche das Unglück hatten, den Engländern in die Hände fielen, im Befehlshause zu Simonstown und in den Höhlen unten alter Dampfer eingeworfen sind und rücksichtlos behandelt wurden.

### Kunst und Wissenschaft.

Das Königl. Hoftheater wird am 15. März ans Amtak des 70. Geburtstags von Paul Heine des Dichters Hans Lange zur Aufführung bringen. Von einer besonderen Feierlichkeit der Veranstaltung im Theater, die ursprünglich geplant war, ist abgesehen worden.

Das Schwab-Laufpiel „Der Hochzeitstag“, das morgen, Donnerstag Abend, im Königl. Hoftheater in den ersten Male zur Aufführung kommen wird, ist jedoch als eine Wiederholung des heutigen Abends zu verstehen. Soll wohl heißen: englische Raubritterlichkeit. Die Befreiung der Times ist um so frecher und roher, als die gefangenen englischen Offiziere die Behandlung, die sie vor den Buren erhalten, nicht gering rüben können, während derselben, welche das Unglück hatten, den Engländern in die Hände fielen, im Befehlshause zu Simonstown und in den Höhlen unten alter Dampfer eingeworfen sind und rücksichtlos behandelt wurden.

Der Dresdner Orpheus steht heute, Mittwoch, sein Inter-Concert im Gewerbehause. Hauptwerk: „Des Sängers Lied“ von A. Kluge. Mitwirkende sind Herr Hans Schub vom Stadttheater zu Leipzig (Bariton), Herr Fritz Müller (Tenor) und die Gewerbehaußkapelle unter Leitung des Herren Minidirektors Trentler.

Das 6. Sinfonie-Concert des Königl. Opern befindet ausnahmsweise an einem Dienstag, den 12. d. M. am Vormittag des Bühnens, statt. Zum ersten Male gelangt in diesem Concert eine Concert-Overture „Champagneleiter“ von H. v. Bandiera zum Auftritt. Herr v. Bandiera ist ein junger Zeitmeister, der mit großem Kompositionen in jüngster Zeit mehrfach erfolgreich zur Gelung gekommen. In Rostock und Mannheim ist er noch tapferstüttig zu machen, da sich die Gelegenheit nicht so bald wieder geben wird, wie man diesem Ereignis Abend die volle Anteilnahme unseres Publikums schon im Voraus versprechen.

Im Meidendorf-Theater gehabt heute, Mittwoch, Abend 15 Uhr bei erstmöglicher Brevier die Operette. Die Puppen zur Aufführung. Abends tritt Herr Schreiber in dem Schauspiel.

Der Dresdner Orpheus steht heute, Mittwoch, sein Inter-Concert im Gewerbehause (Direktor R. L. Schneider). Das dritte öffentliche Plausings-Concert findet Freitag den 9. März um 15 Uhr im Gewerbehause statt.

In liebster Trauer gebe ich die schmerzhafte Nachricht vom Heimgange meiner seelenäugten, innig geliebten

## Frau Henriette Sofie verw. Eiselt

geb. Höller.

Dieselbe entschlief nach langerem Leben sonst am 6. März a. c. Vormittag 7/8 Uhr und wird Freitag den 9. März Nachmittag 3 Uhr in der Familiengruft auf dem Trinitatisfriedhof zur letzten Ruhe bestattet werden. In aller Wehmuth

Dresden, 6. März 1900.

Karl Kästner  
Lina Kästner geb. Ullmann  
Vermählte.  
Otho, Sohland a. R.,  
den 3. März 1900.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, das nach langer Krankenlager unser herziges

**Lottchen**  
am Montag Abend im jüngsten Alter von 1 Jahr 4 Monaten sonst verchieden ist.  
Wir bitten um stilles Beileid.

**Paul Condé und Frau.**  
Wintergartenstraße 70, 2.

Die Beerdigung des

**Herrn Sekretär a. D. Heinsius**  
findet nicht Mittwoch auf dem St. Pauli-Friedhof statt, sondern  
**Donnerstag 3 Uhr** auf dem **Striesener Friedhof**.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Dank.

Burndgefecht vom Grabe unserer guten Mutter, Schreiberin, Groß-Urgroßmutter und Tante, der Frau

**Wilhelmine verw. Richter**  
geb. Schöne.

dankt es uns allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die ehrenvolle Begleitung und den überaus reichen Blumenstrauß beginnend zu danken. Dank Herrn Dr. med. Krause für seine humane Behandlung in ihrer Krankheit. Dank Herrn Archidiakonus Bauer für die trostreichsten Worte am Grabe. Allen nochmals unseres **herzlichsten Dankes**.

Görlitz, den 5. März 1900.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Herzlicher Dank.

Für die liebevolle Theilnahme bei den Verlusten meines guten Mannes, des Herrn

**Robert Wendt,**

Zimmermann, und für die trostlichen Worte des Herrn Diaconus Unger sagen herzlichsten Dank

Marie verw. Wendt  
geb. Hofmann und Hinterlassenen.

## Verloren + Gefunden.

Am 28. Febr. hoh. Damenkleidstück aus Otti-Alles als Kleiderwäsche verloren. Geg. Belohn. abzug. Bleisatz. Prohliserstraße 8, 1.

**Goldige Gedenkünze**  
vor. Woche verloren. G. Hendl, abzug. Wallstr. 12, Zimmermann.

**Spazierstock,**

braun, mit geriebener silb. Rinde, am Ende abgeschr. Fläche mit Monogramm A. M., Sonnenblum. verloren. Gehen gute Bel. abzug. Königstr. 11, 2. Weinhert.

**Restaurantverkauf**

Verkaufe wegen Krankheit mein schönes Restaurant. Liebhaber kann sofort erfolgen. Zu erfragen. Oberplatz 21. Selbstabholung.

Wirtschaft gutgehendes

**Produkten-Geschäft**  
mit stot. Grünuwarenhandel ist preiswert zu verkaufen. Geg. off. u. R. C. 207 Exped. d. Bl.

**Restaurantverkauf,**  
vorzügliche Lage, sehr alter Dienst, billige Miete, Alters halber.

**Büros, Schreifst. 30, 1.**

**Suche**  
gebr. Pianino (Nussbaum), gut erhalten, aus Privathand zu kaufen. Off. mit Preisangabe erhältl. unter P. M. 997 postl. Weitere Anfragen.

70 Morgen

**Grubenholz**

verfügbar. Wo? sagt Exped. d. Bl. u. V. 2500.

## Ein 1 Jahr alter

**Zugbund**  
ist billig zu verkaufen in Ober-Colmnit. Nr. 8 bei Freiberg.

**Weinen Umzugs-**  
zu verl. Polstermöbel, Sofha m. Fauteuils, gr. Herrentischstädtisch, groß. Garderobenschrank, Bettelstiegel mit Plazmorconol. Ausziehstisch, Klängelstuhl ic. Reichs-

straße 1, 3, r.

**Herren-Zimmer**

(echt Eiche). Bibliothekstant, Pantel-Sofha, Schreibstisch, Bilderschrank, Stühle, Tisch, Trumeau, Alles sehr gut erhalten, bill. Ferdinandstraße 14, 2.

**Ein Pianino,**

schön im Ton, gut erhalten, sofort zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

**5 Tropfen**

dichtes Geo Doctzer's Den-

tinia genügen, um augenblicklich die bestreiften Zahnschmerzen

zu beseitigen. Bestandtheile: Gujac. 1 Gr., Matz. 2/10 Gr., Sandarac. Wurzeln 2 2/10 Gr., Äther. Pefferminz-Anti-Nestens. Öl 1/10 Gr. Belingeist bis zu 5 Gr. — Pr. 50 Pf. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung in den Salomonis-, Mohrens-, Marien- und Kronen-Apotheken.

**Ein harter**

**Rothschimmel**

und ein

**Fuchs,**

mittelstark, sofort wegzugsholbar per Käse billig zu verkaufen. Blasewitz, Striesenstr. 7.

**Landaulet,**

ganz braun, für 4 Pers., vorne rund, mit geschliff. Glasplättchen, blauem Tuchauskleid, in ausgezeichnetem Bill. zu verl. Auch mehrere gebr. Coups & u. offene Wagen. Gebr. Zander-Wagenfabrik, Cölln-Meissen.

**1 gut. Harmonium**

ist aus Privathand zu verkaufen. Mäh. u. M. S. 44 Ann.-Expo.

H. Müchler, Kötzschenbroda.

**Grubenholz**

verfügbar. Wo? sagt Exped. d. Bl. u. V. 2500.

In liebster Trauer gebe ich die schmerzhafte Nachricht vom Heimgange meiner seelenäugten, innig geliebten

Pflegemutter

Dieselbe entschlief nach langerem Leben sonst am 6. März a. c. Vormittag 7/8 Uhr und wird Freitag den 9. März

Nachmittag 3 Uhr in der Familiengruft auf dem Trinitatisfriedhof zur letzten Ruhe bestattet werden. In aller Wehmuth

Dresden, 6. März 1900.

**Wilh. Eiselt jr.**  
zugleich im Namen aller Angehörigen.

## Frostmittel

gegen offene und nicht offene Frostbäden an Gesicht, Händen und Füßen nach Dr. Lehnte und Dr. Sebenus, unübertrifftene schnellste Heilung, à Doce 50 Pf. Alleintauschung königl. priv.

**Salomonis-Apotheke,**  
Neumarkt 8 u. Landhausstr.

**Stiefel und Schuhe**

in größter Auswahl und volldest. Arbeit, sowie Matz u. Reparat. in besserer Ausführung zu billiger Preisen.

**L. Pöhlitz, Schuhmacherstr.**

**Brachiv. Taschenstoffa,** wie neu, sol. f. 50 Mk. zu verl. Stolzenstraße 29 b. 1.

**Große, gute Bettl. m. Federn u. Hochnahm. billig zu verkaufen Schäferstr. 62, pt. r.**

**Guter Lehm**

kann sofort unentgeltlich abgefahren werden. Strelitzerstraße 18.

**Treber**

und abzugeben Brauerei Striesen.

**Friedrich Bierauer,**  
Goldschmied,  
Dresden, Galeriestr. 1.  
Gehaus König-Joh.-Str.

empfiehlt  
**Hochzeits-, Pathen- und Konfirmations-Geschenke.**

Neuanfertigungen und Reparaturen.  
**Kauf und Annahme** von altem Gold, Silber, Münzen, Uhren etc.

**Schäferhündin**  
billig zu verkaufen in Bleichen, Wartburgstraße 16.

**Gebr. Bonhagen.**  
Ein gebr. noch gut erhaltenes Bonhagen wird zu kaufen gesucht. Nähe des bei Korn, Schäferstr. 56, 3.

**Eine**

**Büchs-Flinte**  
billig zu kaufen geführt.

Gef. off. u. H. 11011 befürd.

**Zur Hirschgeweih,**

Reichsbörne ic. zählt die höchste Breite. H. Schiemann, Siegelsk. 16.

**Umzugs halber**

Sophia, 2 Tische, Spiegel u. Verch. bill. zu verkaufen. Schulgutstr. 2, 3, 1.

**Wachtelhund,**

echte Hasse, kleiner Damenhund, mit Steiner, für 15 Mk. zu verl. Mittelstraße 27, vt.

**Gardinen- Spannrahmen**

machen das Platten der Gardinen entzücklich. F. Bernh. Lange Amalienstr. 11 u. 13.

**Geflügel-**

**Grillingswäsche**  
und alle Stoffe dazu

**solid und billig.**

**28 Ernst Venus,**  
Ann.-strasse 28.

**2 starke Arbeitspferde**

auf Land zu kaufen gesucht. Steiermark oder Belgier. Bitte um Angabe des Preises u. Alters. Mäh. postl. Ottendorf-Okrilla unter J. W. 1555.

**Ein**

**Feischaarenfager,**  
sowie schöne Badeneinrichtung, als: gr. Glasbrunn. Lodenfontaine, Kleine preiswert zu verkaufen. Wilh. Sievers, Altmühlstraße 12.

**Gebrauchte vorzügliche**

**Pianinos**

**billigst.**

**Stolzenberg.**

Johann Georgen-Allee 18, part.

**Kreuzj. Pianino**

**preiswert zu verkaufen.**

H. Ulrich, Pianistestr. 26, 1.

## Geschäfts-An- und -Verkäufe.

**81. Produkten-Geschäft**  
mit 2 Drehrollen sofort mit ca. 1000 M. zu verkaufen. Off. unter D. F. 1813 Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäftsverkauf**

Weine Kolonialwaren, Tabak-

Cigaretten- und Spirituosenhandlung,

über 20 Jahre in einer Hand,

will ich jetzt ob. später verkaufen.

Bewerber mit ca. 7-8000 Mark

erfahren Röhren auf ihre Off.

unter G. Z. 155 durch die

Exped. d. Bl. Agenten zwecklos.

**A. B. 576**

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Berlin W. 8.

**Sehr passend für**

**Anfänger!**

Gutes Kolonialwaren, u.

Deliatoren-Geschäft, verb.

mit Weinhandlung, Geschäften,

die günstig gelegen, an Platz u.

Strassenkreuzung, wegen Todes-

fall sofort zu verkaufen. Preis

800 Mark. Schicke Wohn-

zimmer, Küche u. Garten. Nur

beste Qualität. Nur Offiz.

von Selbstläufern erbeten unter

H. U. 178 Exped. d. Bl.

**Eigarren-Geschäft,**

in guter Lage, Verhältnisse hal

# Aflienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir mit dem Ausstoss eines hochfeinen

# Märzenbieres

begonnen haben.

**Die Verwaltung.**

## Versteigerung Rampischestrasse 12, I.

Morgen Donnerstag den 8. März gelangt Vormittags von 10 Uhr an als

### Streitobjekt:

#### eine neue kompl. herrschaf. Wohnungseinrichtung,

als: 1 hochfeine Salongarnitur in old Gobelins mit 4 Stühlen, 1 Damentischreibtisch, 1 Brunnenschrank, 1 Bettloft, 1 Garderobenstant, 1 Herrentischreibtisch, 1 hochfeines Buffet, 1 Banecksofa, 1 Ausziehtisch mit 3 Platten, 2 elegante Trumeaux, div. Tische u. Stühle. Alles in echt Nussbaum und teils weiß geslossen, sowie 2 edle Nuss-Bettstullen mit Matratzen, 1 große Vorrichtung mit Matratze, 2 Nachttischchen, mehrere Weinkübel, Baneckbretter.

#### 5 Teppiche, 10 Fenster Gardinen und die gesammte neue Kücheneinrichtung,

aufserdem kommen 3 Stück gr. Polstergarnituren, 1 Patent-Schlaf-Zantensil, div. einzelne Polsterstühle, 1 Kinderbettstelle m. Matr., 1 Triumphstuhl u. Bettch. mehr weisstlegend zur Versteigerung.

Scharf & Köhler, Platz u. Ton. Tel.: 3915.

Fortschritt  
in der Pflege des

## Frauen-Haares

Aerztlich prämiert  
(hier einzigt).

Shampooing-Kopfmödche, ähnlich amerikanisch bestes Mittel, Haar-ausfall verhindernd, Fettküsten zu entfernen, ist deinen durch leicht gebrauchliche, qualende Höhe ausstremende, leicht Kopfbeschwerden verhindrende Trockenapparate, obwohl das Haar ausdriind, von vielen Damen mit Recht gefürchtet.

Unsere neue elektrische Trocknung, ohne jede Höhe-Befestigung, gefahrlos rasch trocknend, das Haar seidenweich machend, gestaltet das Shampooing in wunderlicher Annäherlichkeit. (Damenbedienung.)

Kirchel's Spezialhaus  
für Haarpflege,  
Dresden, Marienstr. 13.

Prachtvolles Nussbaum:  
**Bianino**

wie neu, frischfettig, mit sehr  
schönem Ton,  
für 375 Mark  
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,  
Victorians, Ecke der Seestrasse.

### Gesegenheitskauf!

Eine Blüch-Garnitur  
(alt u. rothbaum), sowie einzelne  
Sofas sind unter Garantie  
zuoan billig zu verkaufen.  
Zinsendorfstr. 37, II.

### Nach Amerika!

Billig zum Originalpreise und  
unentgeltliche Auslieferung bei

Ad. Hessel, Dresden,  
Kreuzstrasse 1.

### Orcher- und Schmiede-Arbeiten

nach Zeichn. werden ausgefertigt  
von Herm. Schmidt,  
Reichs-Gabt. Dörr-Dresden.

### kleiner kreuzfältiger Flügel,

berühmtes Fabrikat, mit  
schönem Ton, im Auftrage für  
die Hälfte des Neuertheis  
zu verkaufen.

H. Wolfframm,  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestrasse.

Der am Sonnabend d. 17. März  
in Liebenwerda angelegte  
Bieh-, Bierte- und  
Schweine-Markt  
findet bestimmt statt.

### Unterrichts-Ankündigungen.

#### Werk-Unterricht

ertheilt billig in 2-6 Wochen  
unter Garantie f. Selbstständig-  
keit, sowie Fein- u. Unterricht  
z. Deninger, Victoriahaus 16, I.  
Betriebs Empfehl. Provierte gratis.

### Berlitz-School

Pragerstrasse 44.  
Allein autorisiert zur  
Anwendung der Berlitz-  
Methode. Engl., Franz.,  
Ital., Span., Russ. u. für  
Einsch. von Lehren der  
verschied. Nation.

Deutsch für Ausländer.  
Nach der Berlitz-  
Methode lernt man  
von d. ersten Stunde  
am frei sprechen. Pro-  
spekte u. Empfehlungen  
beworben. Badag. gratis.  
Aufnahme jederz.

### Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen.  
Alle Rundtänze in 3 Stunden  
unter Garantie. L. Hentsch,  
Tanzlehrer, Landhausstr. 18.

1 kleine Blüch-Garnit. 120 M.  
Elegant. Blüchtopha 75 M.  
2 gute Platz. u. Bettst., neu b.  
z. ver. Dienstleistungsrecht 3. 2

## Rehbock,

sonst jahm, mit prächt. Geweb,  
verkauft Reinh. Hippie  
in Dresdner d. Gaußla.

### Cigaretten- Plakat (Original)

künstlerisch u. sehr wertvoll,  
zu verkaufen. Abt. u. o. 83

Am. Eng. Sachsen-Allee 10.

1 kleine Blüch-Garnit. 120 M.  
Elegant. Blüchtopha 75 M.  
2 gute Platz. u. Bettst., neu b.  
z. ver. Dienstleistungsrecht 3. 2

# Aflienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir mit dem Ausstoss eines

# Märzenbieres

begonnen haben.

**Die Verwaltung.**

## Telegramm.

# Bürger-Casino,

gr. Brüdergasse 25.

Heute beginnt in meinen  
räumlichen Lokalitäten der Aus-  
schank des von Bierkennern als  
das Beste bezeichnete

### Triumphbier

nach

### Salvator Art

der renommierten Brauerei

zum

### Augustiner,

### München.

Täglich  
von Abends 6 Uhr an

### Specialspeisen:

Montag: Schinken in Brots-  
teig mit Brauntwälzer  
Kartoffelsalat 50

Dienstag: Räucherfleisch mit  
Knödel 50

Donnerstag: Gauerbraten  
mit Brotkl. Klös 50

Freitag: Münchner Schlach-  
fisch 40

Sonntags: Füllschweins-  
braten mit Cäremont u.  
Röss 10

### Jeden Freitag Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr an:  
Wellfleisch u. Leberwürstch.

Mittag:  
Münchner Schlachtfisch.

Abends:  
Bratwurst u. Wurstsuppe

Halte meine Vereinszimmer  
betriebe empfohlen.

Um gütigen Besuch bittet  
ergeben.

Clemens Fischer,  
Bürger-Casino.

Zum

### Edelweiss

Wettinerstr. 2 (am Bottplatz).  
Jeden Mittwoch

### Großartige Schlachtfest,

Spezialität:

Münchner

Schlachtfisch.

vom 22.-26. abends.

Heute und folgende Tage  
des hochfeinen

### Lafel-Märzenbieres

aus der

Aflienbierbrauerei

zum

Plauenschen Lagerkeller.

Der Preis beträgt

1/2 Lit. 25 M., 1/2 Lit. 20 M.

Seiner empfiehlt meinen

frischen

Bratwurst.

Mittwoch

zu lieben Breiten, sowie

als Spezialität

der Regensburger

Wurst.

Hochstädt.

Gustav Pötzsch.

den Aufweichen gemäß

bedeutend erweitert und

wird dies einer genügenden

Beachtung best. empfohlen.

## Hotel

# Vier Jahreszeiten.

Grosses  
Familien-Restaurant,  
Säle für Hochzeiten und  
Vereins-Festlichkeiten.

Heute u. folgende Tage

### Specialität:

### Triumphator-

### Bier,

sowie  
hochfeines

### Pilsner

aus der I. A.-B. Pilsen.

### Diners

von 1. M. an aufwärts.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze.

## Restaurant

# Fischhaus

gr. Brüdergasse 15/17.



## Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben.  
Zum

## Peßbräu,

König-Johannstr. 11.  
Heute und folgende Tage.

## Kulmbacher Bockbier

½ Liter nur 20 M.

Heute wie jeden Mittwoch:

## Schwein- Schlachten.

Haus-schlachte Bierl.  
auch außer dem Hause.

Preis 90 M.

## „Taberna“

Reinhold  
Ackermann  
Nachfolger,  
Dresden-Al.,  
Moritzstrasse Nr. 5.

## Weinhandlung

mit volksähnlich ein-  
gerichteten

## Weinstuben.

Spezialität:  
Spanische  
und portugies.

Weine,  
Magenleidenden und

Blutarmen

ärztlich empfohlen.

Zahlreiche, glückliche

Erfolge.

Seiner wurde das Vogel

Rhein-, Mosel-,  
Bordeaux- und anderen

Weinen,  
Cognacs etc.

den Aufweichen gemäß

bedeutend erweitert und

wird dies einer genügenden

Beachtung best. empfohlen.

Man verlange  
ausdrücklich  
**Bürgerlich**  
**Pilsner.**

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**  
Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.  
Diese deutsch-böhmiische  
Brauerei, bei Saaz ge-  
legen, erzeugt den größten  
Theil ihres Hopfens auf  
eigener Grund u. Boden.

**PRIVATE**  
BESPRECHUNGEN

**Busstags-**  
**Concert**

Requiem v. Verdi.  
Gesammtprobe heute  
Abend 8 Uhr Käufleit. 4.  
Männer-Gesang-Verein

**„Germania“.**

Heute Abend um 7.30 Uhr  
Probe. Neue Chöre. Auf-  
wärme. Weiß. Sangeslust. Herren  
finden jederzeit. Anmeldung u.  
Ankündigung sowohl an den  
Leitungsbüro — Mittwoch  
Abend 9-11 U. Schieffel. 10. I. —  
als auch durch Herrn Pianoforte-  
fabrik. Steinbeis, Birnbaumstr.  
Nr. 26, 1. gern entgegenommen.

**Dresdner**  
**Liederhain.**

Donnerstag, den 8. März  
Probe im Vereinslokal, Fuchs-  
bau, Kreuzstr. 2. 1. Abends 9 Uhr.  
Sangeslustige Herren vollkommen.  
Auch können Anmeldungen er-  
folgen bei Goldbartheimer Zimmer-  
mann, Lura-Allee 4, und Litho-  
graph. Schmitz, Albrechtstr. 28.

**Wohltätigkeitsverein**  
**Spikenfänger.**

Dresden-Neu- u. Antonstadt.  
**8. Stiftungsfest**  
Mittwoch den 7. März 1900 im  
Haus „Deutsche Reichtum“,  
Bischöfsweg 9.

**Concert und Ball,**  
ausgefl. Emil Winter Tannen's  
überbühnlichen aller humoristischen  
Sänger, mit ganz neuem durch-  
schlagendem brillanten  
**Neu!** **Programm.** **Neu!**  
Mitglieder und deren Ange-  
hörige können noch Eintritts-  
karten beim Käffner, Bischöfsweg  
Nr. 64, pfr. entnehmen.  
Eintritt 40 Pf. Auf 8 Uhr.  
NB. Die diesjährige Verherr-  
lung der Kontrahenden findet  
Mittwoch den 21. März Abends  
8 Uhr im Saale „Orpheum“ statt.  
Hierzu wird freundlich ein-  
geladen.

**Der Vergnügungs-**  
**Auditorium.**

Donnerstag den  
8. März Erstehen  
aller Mitglieder er-  
wünscht.

**Kgl. Sächs.**  
**Militär-**  
**Verein I.**

Die Beerdigung unseres Kame-  
raden F. A. Geißler findet  
Donnerstag Nachm. 1.30 Uhr von  
der Totenhalle des Löbtau-  
Kriegerfriedhofes aus statt. D. V.

**Gesellschaft**  
für  
**Litteratur und**  
**Kunst.**

Mittwoch, 7. März, 1.30 Uhr,  
Jahresversammlung.

1. Rassenbericht.  
2. Wahl des Gesamtvorstandes.  
3. Herr Seminar-Oberlehrer

Dr. Klähr:

**Kinderreime.**

Drei Räben, Weisser Saal.  
D. V.

**Verein**  
**Dresdner Presse.**

Mittwoch den 7. März, 1.  
Abends 1.30 Uhr,  
Vereinshaus, Sinzendorffstr.

**Monatsbildung.**

T.-O.:  
Aufnahmegeschehe.  
Abstimmungen.  
Mehrere Mitteilungen.

**Der Vorstand.**

**„Fuchsbaus“**,  
2 Kreuzstraße 2.

Jährlich großes Concert

des Ober-Baureichen

Terzett „Edelweiss“.

Eintritt frei.

Kein Programm.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Liebtschaner Bier**

wird seit langer Zeit be-

reits von vielen unpartei-

ischen Bierländern den

Pilsener Bieren vor-

gezogen.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden,  
Königswarterstrasse.

Establiert in Dresden  
seit 1865.

Letztes Bier-Verkaufs-

Geschäft der Residenz.

Erwart nach  
überreich. Ländern.

1899 schon  
25 jähr. Bestehen 25  
der  
**Liebtschaner**  
**Bier-Niederlage**

Verbands nur in Digi-  
ginalabenden.

Diese deutsch-böhmiische

Brauerei, bei Saaz ge-

legen, erzeugt den größten

Theil ihres Hopfens auf

eigener Grund u. Boden.

**SEMELLINE****SEMELLINE****SEMELLINE**

**Spar- und Schutzmittel**  
**Vierfache Haltbarkeit der Sohlen**  
**Zugleich Schutz gegen kalte und nasse Füsse**  
**Nach eingehenden Versuchen überall glänzend bewährt und anerkannt.**

## Semelline auf der Sohle

Beim Militär vielfach im Gebrauch  
 Einfache Anwendung (Einreiben)  
 Eine Tube reicht für 2-3 Paar Sohlen und Absätze  
 In Leder, Schuh-, Drogen-, Kolonial-Geschäften überall erhältlich.

**1 Tube 60 Pf.****Semelline-Compagnie G. m. b. H.  
München, Kobellstr. 10.****SEMELLINE****SEMELLINE****SEMELLINE**

## Chemnitzer Bank-Verein.

Die Aktionäre des Chemnitzer Bank-Verein werden hierdurch zu der

**am 26. März 1900**

Vormittags 11 Uhr

im Restaurant „Deutscher Kaiser“, Theaterstr. 4, flattindenden

ordentlichen

## General-Versammlung

ergeben eingeladen.

Beizüglich der Theilnahme und Stimmberechtigung verweisen wir auf § 27 des Statutes und bemerken, daß Aktionäre, welche der Versammlung beiwohnen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, also bis einschließlich den 23. März 1900, während der üblichen Geschäftsstunden und zwar:

in Berlin bei der Deutschen Bank oder  
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen

Credit-Anstalt oder

in Dresden bei den Herren Menz, Bloch-  
 mann & Co. oder

in Chemnitz an unserer Kasse oder

in Aue i. Erzgeb. an der Kasse unserer  
 Filiale oder

in Oelsnitz i. Vgtl. an der Kasse unserer  
 Filiale

zu hinterlegen haben.

### Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes, der Bilanz und des vom Aufsichtsrath zu erlassenden Berichtes.
2. Belehrungssitzung über die Verwendung des Neingeschafften.
3. Beschlusshaltung über die Entlastung der Direktion auf das Geschäftsjahr 1899.
4. Aufsichtsratswahlen.

Chemnitz, den 28. Februar 1900.

Die Direktion des Chemnitzer Bank-Verein.

Flittzer. Zechendorf.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir an Stelle des Herrn Arthur Schade, dessen Vollmacht erloschen ist,

## Herrn Hugo Thost

in Dresden-A.,  
 Winckelmannstraße 41,

zum Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt haben.

## „The Mutual“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

(Gesellschaft auf Gegenseitigkeit).

Richard A. McCurdy, Präsident,  
 Carl Freiherr von Gablenz, Direktor und  
 Generalbevollmächtigter,  
 Berlin W., Markgrafenstraße 52 im Gesellschafts-  
 gebäude.

### Status am 31. Dezember 1899:

Gesamt-Garantiefonds	M. 1.203.254,850,-
Gesamtverpflichtungen	1.007.613,307,-
Spezieller Fonds	201.181,208,-
zu vertreibender Überdeckung	9.130,661,-
Gesamt-Einnahmen	247.137,200,-
Zahlungen an die Polizei-Inhaber	110.704,271,-
Neues Geschäft	711.121,306,-
Gesamt-Geschäftsvorstand	4.122.963,074,-

hat vom 1. April 1900-1901 mehrere Waggons allmonatlich ab-  
 zuwerben. Abnehmer wollen Preis per 50 Pf. mit oder ohne  
 Abzug a. d. Bestimmungsort unter **D. 2621** an die Expedition  
 dieser Zeitung eintheilen.

## Gas-Coaks

## Steinkohlen-Actiengesellschaft Bockwa-Hohndorf Vereinigt-Feld bei Lichtenstein.

Die heutige Generalversammlung hat beschlossen, aus dem Gewinn des Jahres 1899 M. 75,- für jeden Interimschein zur Bezahlung zu bringen, dieselben jedoch auf eine vierte Einzahlung von

M. 75,- auf jeden Interimschein M. A und  
 M. 125,- auf jeden Interimschein M. B zu berechnen und demnach M. 50,- haft von jedem Interimschein M. B einzufordern.

Unter Bezugnahme auf obigen Beschluss fordern wir hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft auf, bis zum

**10. April 1900**

die vierte Einzahlung nach § 24 der abgeänderten Statuten mit  
 Hundertfünfundsechzig Mark für jeden Interimschein M. A und  
 Hundertfünfundzwanzig Mark für jeden Interimschein M. B bei unseren Zahlstellen, den

Herren Hentschel & Schulz in Zwönitz,  
 Becker & Co., Commandit - Gesellschaft  
 auf Aktien, in Leipzig, oder bei der  
 Werkskasse in Hohndorf

zu leisten.

Die Interimscheine sind biegsam mit einem nach der Reihenfolge geordneten **Nummernverzeichniß**, unter Bezugnahme des Beitrages von M. 50,- für jeden Interimschein M. B einzurichten und werden nach Abstempelung und Abquittierung der Einzahlung zurückgegeben.

Für die bis zum 10. April 1900 nicht geleisteten vierten Einzahlungen in eine Konventionalrate von 10% des ausgleichsbaren Betrages und Verzugszinsen nach 5% für's Jahr an den Verein zu verügten.

Hohndorf, den 3. März 1900.

## Das Directorium der Steinkohlen-Actien- Gesellschaft Bockwa-Hohndorf Vereinigt-Feld bei Lichtenstein.

Richard Strauss. Ernst Sandmann.

## Dampfsägewerk Guttentag 0.-S.

Dienstag, den 13. März 1900

sollen nachstehende Bohlen und Bretter in kleineren und größeren Stücke auf dem Lagerplatz bei Bahnhofstation Möckleina und auf hiesigem Sägewerksplatze mehrtäglich verkauft werden.

	Länge m	Stärke cm	Gr.
<b>I. Laubholz</b>			
<b>unbesäumt</b>			
Eiche:	210 Stück	5, 4, 3,	8, 6, 5 u. 5,
	250 "	5, 4, 3,	2, 6,
Eiche:	5072 "	5, 4, 3,	2, 5 u. 2,
Birke:	3960 "	5, 4, 3,	2,
			18,98 7,50 80,25 12,65
<b>II. Nadelholz</b>			
<b>a) besäumt</b>			
Niefer:	32.700 Stück	5, 4, 3,	3 u. 2,5,
Niefer:	2.400 "	5 u. 4,	3 u. 2,5,
<b>b) unbesäumt</b>			
Niefer:	600 Stück	5, 4, 3,	6, 4, 5, 4,
Niefer:	21.550 "	5, 4, 3, 2,	3, 2,5 u. 2,
Niefer:	2.230 "	3,	1,
			50,00 341,00 11,78

Anfang des Verkaufs Vormittags 10<sup>1</sup>/2 Uhr Lagerplatz Möckleina.  
 Zahlungsbedingung: 1/4 des Kaufpreises am Termintage, Restzahlung vor Abfuhr des Materials.  
 Abfuhrzeit: 3 Wochen.

Guttentag, den 3. März 1900.

## Seiner Majestät des Königs von Sachsen Forstamt.

**Hochtrag. Stute,** **Schöner alterh. Nutzbaum.**  
 schwarzbraun, mittelgroß, zu ver-  
 kaufen, aber zu verläugnen bei  
 Kramer, Dresden-Reudnitz,  
 Friedrichstraße 6.

**Flügel,**  
 sehr stark im Ton, ganz in Eisen-  
 dorf, spottbillig für 220 M. so-  
 fort zu verkaufen  
 Altmarkt 2, III.

## Berdingung von Drahtseilen.

Die Lieferung des Bedarfs an Drahtseilen soll öffentlich ver-  
 bünden werden.

Der **Berdingungstermin** findet am **31. d. Mts.**  
**Vormittags 10 Uhr** im Geschäftszimmer der Kommandantur  
 im Vorortenlager Zeithain bei Radeburg statt. **Proben** sind bis  
 spätestens **d. 22. d. Mts., 6 Uhr Nachm.** Angebote  
 bis zum **Berdingungstermin** — mit der Aufdrift: „Berdingung  
 von Drahtseilen“ — vorzulegen an die unterzeichnete Kommandantur  
 einzubinden. Bedingungen können gegen Einladung von 50 Pf.  
 in Briefmarken bezogen werden.

**Die Kommandantur**  
**des Truppen - Übungs - Platzes Zeithain.**

## Hauptmarkthalle.

**Donnerstag den 8. März Nachm. 1 Uhr** gelangen etwa  
 400 Pf. frischer amerik. Lachs, ca. 300 ger. Lachs,  
 ein Posten Astelninen, Cironen, Bratheringe, Braten,  
 Speck, Süßherren, Reinthierfleisch u. d. u. weiterhin zur

## Versteigerung.



**Nur eine Woche,**

vom 12. bis 17. März, findet mein  
 diesjährige

## Frühjahrs - Ausverkauf

statt, bei welchem Neiste neuester Sachen,  
 sowie jüngstgelegte Waren **spottbillig**  
 abgegeben werden.

### Moritz Hartung,

Waisenhausstraße 19 — Ringstraße,  
 neben Victoriahaus.

Seite 2  
 Sonntag, 2. März, 1900  
 Seite 6

Seite 2  
 Dienstag, 3. März, 1900  
 Seite 6

## Echter russischer Perl-Caviar,

1/2 Pf. 85 u. 150 Pf.  
 1/4 Pf. 225 u. 350 Pf.  
 1/3 Pf. 600 u. 750 Pf.

zarte, fette, conserv.

**Matjes,**

Stück 10 Pf.  
 Mandel 10 Pf., Schod 17 Pf.,  
 Wolltonne 3 M.

frisch geräuch. starker

**Spick-Aal,**

1/4 Pf. 10 Pf.,

f. and. Bottöffn. 11 Pf.,

dickfleischiger

**Seelachs**

ohne Kopf, Pf. 30 u. 35 Pf.

**Kabljau,**

Pf. 30 Pf., grosser

**Schellfisch**

ohne Kopf, Pf. 30 Pf.

Bestand prompt der Nachnahme.

**E. Paschky.**

wie neu erhalten, für 320

M. zu pf. Altmarkt 2, 3.

Wer billig bauen will, lautet

**Thüren und Fenster**

gebrauchte, am billigsten

Rosenstraße 13,

bei B. Müller, im Hofe.

Für Kunstreunde:

Schreibblätter des Schriftvereins 1. 1837—1845, vorz.

zu erwerben, in plattdeutsch-alten Eben-

holzrahmen,

# Victoria-Salon

The Original Baggesens.  
Carl und Saphira, urkom. Jongleur u. Städtchen-Mit.  
**Fischer und Wacker,**  
Aufführer im bahr. Hochgebirge.  
**Die reizenden „3 Nordsterne“,**  
die vornehmsten und gräziösesten Tanzsängerinnen.  
**Mlle. Selly Rogé**  
in ihren herrlichen elektrischen Phantasietänzen.  
**The American Bioscope,**  
u. s. Scenen aus dem Transvaal-Krieg, Afchenbrödel.  
**Capt. Webb's wunderbar dressierte Seelöwen und Seehunde**  
und das total neue, große Programm.  
Einl. 2/4 Uhr. Anf. 1/2 Uhr. Vorvert. im Vestibule. C. Thieme.  
Im Tunnel: Virtuosen-Kapelle „Morena“.

## Central-Theater

Grosses neues Programm.

Größter Erfolg! Größter Erfolg!

## Capitän Woodward

mit seinen einzigen in der Welt dastehenden  
dressirten

## Seelöwen und Seehunden

und das andere März-Programm.

Einl. 7 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

## PALAST = Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4

### Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr  
Deutsche und französische Küche zu jeder Preisschicht.

Täglich:  
Nachmittags 4 und  
Abends 8 Uhr

2 Concerte  
von der Franzensbader Kur-Kapelle,  
Direction: Herr Kapellmeister A. Oelschlegel,

Zum ersten Male in Dresden:

### Leopold und Falconi,

Original-Gesangs-Duettsolisten.

Opern- und Concert-Sänger Herr Paul Schadow  
vom Stadttheater in Hamburg.

Donnerstag Nachmittag: Sinfonie.  
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

## Lichtenhainer Bierpalast,

Dresden-A., früher Strassburger Hof,  
Nr. 20 an der Frauenkirche Nr. 20.

Heute, sowie folgende Tage

**Großes Gesangs-Concert,**  
ausgeführt von der beliebten Volkssänger- und Musik-Gesellschaft J. Kerber aus München, bestehend aus 7 Personen.  
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll C. Hahn.

## Münchner Hof,

21 Grenzstraße 21.

Täglich von 6-11 Uhr bei gänzlich freiem Eintritt  
**Aufstellen d. Geschwister Berrant**  
gen.: Die Schwarzwälder Singvögel.

3 Damen 1 Herr.  
**Grosser Bürgerl. Mittagstisch v. 12-3 Uhr.**

Menü zu 75 Pf. und 100 Pf.

Heute Spezialität:  
Thüringer Töpfbraten mit Rüben.

Hochachtungsvoll A. Krause.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse  
**KAISER PANORAMA**  
Jede Woche neue Reise.  
Reis! Hier noch nicht gezeigt! Diese Woche: Höchst interessant!  
Eine prächtige Wandertour durch den Harz.

Im Saale des Gewerbehauses  
heute Mittwoch den 7. März 1900, Abends 1/2 Uhr

# Grosses Concert Dresdner Orpheus

(Dirigent: Albert Kluge).

Mitwirkende: Herr Hans Schütz (Saitton) vom Stadttheater in Leipzig, Herr Fritz Müller (Tenor) vom Königl. Conservatorium für Musik (Glossie Issert) und die Gewerbehauskapelle (Dirigent: A. Trenkler, Reg. Musikdirektor).

Nummerierte Sitzplätze nur noch zu 1 Mr., sowie Stehplätze zu 50 Pf. in der Königl. Hofmusikfesthalle  
Anfang 3. Ries (Kaufhaus) Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

## Apollo-Theater

Dresden-Neust.  
Görlicherstr. 6.

Direction: G. Jul. Flecher.

Täglich grosse Vorstellung.

Grosses phänomenales Weltstadt-Programm.

Tilly Gusshubauer, Operetten-Diva; William Melton, Untertheater-Artist (zum ersten Male in Europa); Miss Clewes, Jongleur; Erna und Arthur Serdan, Chirurgs-Duettsolisten; John Clewes und Little Lolla, akrobatische Patente-Mit.; Julius Beyer, Humorist.

Mache ein gesuchtes Publikum speziell auf dieses vorzügliche Programm aufmerksam! — Anfang 8 Uhr.

Straßenbahn Georgplatz-Almühlplatz bis an's Theater

## Tivoli.

Täglich

### Gesangs- und Instrumental-Concert

des italien. Opern-Ensembles „Sirena“.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt Wochentags frei!

## Zum Rauchhaus,

Täglich grosses

Instrumental- und Gesangs-Concert  
von der Gesellschaft „Excelsior“.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

## Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

### Täglich grosses Concert

des Wiener Elite-Damen-Orchesters „Hjarup“.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

## Apel's Theater,

Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.

Heute Mittwoch 2 Vorstell. Nachm. 3 Uhr: Schneewittchen u. die 7 Zwergen. Abends 8 Uhr: Die Ritter v. Lothringen oder die Nordgründbrücke b.Dr. Kinaldi. d. gr. Räuberhaupt.

## Hotel Hinze, Weinböhla.

Zu meinem Donnerstag den 8. März stattfindenden

### Karpfen-Schmaus

Lade hierdurch alle werten Gäste und Freunde ergeben ein.

Hochachtungsvoll 2. Hinze.

## Ausstellung für Volkswohl

Leipzig 1900

Gesundheits- u. Krankenpflege, Sanitätswaren, Unfallverhütung, Ernährung, Wohnungswesen, Unterrichts- u. Erziehungs-

weise, Sport

vom 29. März bis 8. April

im Krystallpalast mit Albertshalle.

Schluss des Anmeldetermins 15. März.

Brospelte, Ausflüsse etc. gratis und franco durch die Ge-

häftsstelle, Carlstr. 20, nahe Krystallpalast.

Ein großer fischer Transport

erfolgiger ungarnischer Reit- u.

Wagenpferde ist wiederum

eingetroffen und stehen diesmal

unter Garantie zu solidem Preise

zum Verkauf. Werthen Kunden

und Kauflebhabern ist der Vor-

stell. aus erster Hand zu kaufen.

Oskar Becker,

Königsbrüderstrasse 62.

Tel.: Amt II. Nr. 200.

Geheimer Buchbinder: Dr. Otto Sandt in Dresden — Verleger und

Drucker: Leipzig & Reichart in Dresden, Marienstrasse 28. — Eine

Bürgschaft für das Erreichen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Zeiten

wird nicht erfordert.

## Erklärung.

Zu der Hauptverhandlung vom 12. Februar d. J. gegen die „Dresdner Rundschau“ und gegen mich hat der eine der Rechtsverteidige der Herren Balmis und Günther, Herr Rechtsanwalt Dr. Ritsch, die Behauptung aufgestellt, daß gegen mich ein Verfahren wegen Blutschande in Königsberg unabhängig gewesen sei. Wie ich diesem ganz unbegründeten Vorworte von vornherein entgegen getreten bin, so habe ich auch noch Schlüsse der Hauptverhandlung nicht genutzt, den Verbreiter jenes Gerichts zu ermitteln.

Herr Rechtsanwalt Dr. Ritsch hat auf bezügliche Aufträge meiner selbst, wie meines hierzu angenommenen Vertreters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Häsel, jede Auskunft über seinen unmittelbaren „unbescholtene und glaubwürdige Geschworenmann“ verweigert, aber auch abgelehnt, die von ihm ohne jede thatologische Unterlage in der Hauptverhandlung, also unter dem Schuh des § 115 des Reichsstrafgesetzes aufgestellte unwahre Behauptung hinterher obne jenen Schuh zu wiederholen. Ich bin daher weder in die Lage versetzt, gegen den „glaubwürdigen“ Geschworenmann des Herrn Dr. Ritsch, wenn schon ich solchen ja vielleicht auch vermuten kann, noch auch gegen Herrn Dr. Ritsch selbst die richterliche Entscheidung anzutreten.

Bei ein von meinem Vertreter Herrn Rechtsanwalt Dr. Häsel an Frau Minna gesch. Bohlent, d. t. an die von Herrn Dr. Ritsch für seine Behauptung angeführte Zeugin, gerichtet Schreiben des Justiz, wie sie zu solch' schwerer Verdächtigung gekommen sei und ob es denn überhaupt auf Wahrheit beruhe, daß sie solch' eine Verdächtigung jemals ausgesprochen habe, hat Frau Bohlent geantwortet:

„daß sie niemals eine solche schwere Verdächtigung gegen Herrn Bohlent ausgetragen habe, daß eine solche Behauptung durchaus unwahr sei und daß sie sich entledigen gegen derartige Verdächtigungen vermahre und solche als absolute Unwahrheit erkläre.“

Die Anfrage beim Reg. Polizeipräsidium in Königstein aber hat ergeben, daß ich dort niemals gewohnt, niemals in Untersuchung genommen bin.

Nach Unbefugnis wird hieraus erkennen können, welche Glaubwürdigkeit des unbekannten und ungenannten „unbescholtene glaubwürdige Geschworenmann“ des Herrn Dr. Ritsch verdient.

Diese Maßnahmen und diese Erklärung war ich meiner in so eindrückender Weise ohne jeden stichhaltigen Grund bekleckten Ehre schuldig.

Zerkowits, 6. März 1900.

## Adalbert Pohlent.

### Panorama internat.

Dresden-A., Marienstr. 3 (Raben).

Die Woche neuere Aufnahmen von der

Riviera: Monte, Nizza,

D. Abth. ist eine der schönsten unserer größten Sammlung.

### Kaiser-Panorama,

Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.

Eine Rhein-Reise von Mainz bis Köln.

Hochinteressante Brücke-Serie.

Eintritt 20 Pf. — 8 Reisen 1 M. — Kinder 10 Pf.



Magazin zum Pfau

Frauenstrasse 2.



Kragen und Serviette jed. Stück 35 Pf.  
Dutzend-Preis 3.75.

Leiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Bälde b. Männer u. Frauen, Blasen, Blasen, Geschwüre, Dränen, Harn, Haut u. Blätterleiden, Schwefelkraut, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Vermüden z. heil d. vorjährigen, erlosch. Brüx. Auch breitl., direkt, schnell u. sicher! Sprech. auch Sonnt. (Diestie z. Strohbohnen-Bardotsholz.) Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, I. C. Bräcklein.

Kleiner Geldschränk

zu kaufen gesucht. Offerten Decken-Rosetten, um damit mit Wels unter D. C. 4832 etwas zu eindämmen, billig Stein- und Rudolf Wölfe, Dresden. Stroh 12, I. S.

Bestellort: Reichart: Leipzig & Reichart in Dresden, Marienstrasse 28. — Eine Bürgschaft für das Erreichen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Zeiten wird nicht erfordert.

Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der Beileg. Beileg



Ein großer schöner Transport  
erfolgiger ungarnischer Reit- u.  
Wagenpferde ist wiederum  
eingetroffen und stehen diesmal  
unter Garantie zu solidem Preise  
zum Verkauf. Werthen Kunden  
und Kauflebhabern ist der Vor-  
stell. aus erster Hand zu kaufen.

Oskar Becker,

Königsbrüderstrasse 62.

Tel.: Amt II. Nr. 200.

## Gartenfiguren,

Waren sowie große Auswahl  
Decken-Rosetten, um damit  
mit Wels unter D. C. 4832 etwas zu eindämmen, billig Stein-

und Rudolf Wölfe, Dresden. Stroh 12, I. S.

Bestellort: Reichart: Leipzig & Reichart in Dresden, Marienstrasse 28. — Eine Bürgschaft für das Erreichen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Zeiten wird nicht erfordert.

Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der Beileg. Beileg

## Der Sächsische und Sachsen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr erfolgte die feierliche Weihe der zwei neuen Kreuzkirchen-Glocken. Zu Ehren der Feier hatten die benachbarten Häuser Fabrik- und Klostergrund angelegt. Die Teilnehmer des Festes hatten an der Südwand des Kirchthumes Aufstellung genommen. Zu vielen hunderten stand dichtgedrängt das Publikum vor den auf buntfarbenen Wagen ruhenden Glocken und aus allen Fenstern der anliegenden Häuser schauten die Bewohner der Feier zu. Unter den geladenen Ehrengästen befanden sich Abordnungen des Rates und der Stadtverordneten, bestehend aus den Herren Bürgermeister Heschel und Zepold, Stadträthen Schröder und Dr. Voigt, Stadtverordneten-Bürokrat Hartwig, Stadtverordneten Reich, Heine und Pöhlisch. Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium war durch seinen Präsidenten, Herrn v. Bahn, mit mehreren Räthen vertreten. Weiter gehörte man in der Feierversammlung neben der Geistlichkeit der Kreuzkirche Vertreter aus allen Schwestergemeinden, desgleichen Kirchenpostandsmitglieder, die Bauherren ic. und die Damen, die i. S. nach dem Brände den Aufzug zur Sammlung von freiwilligen Gaben für die neuen Kirchenglocken erhalten hatten. Mit dem Gesange: „Bis hierher hat uns Gott gebracht!“ Von Herzen ist's gelungen, unter Mithilfe der Vaterländischen Musikkapelle und des Kreuzkölnerchores, wurde die Feier eingeleitet. Hierzu hielt Herr Oberkonistorialrat Superintendent D. Dibelius eine Ansprache. Dieser hielt eine Ansprache. Siebner begann: „Zum ersten Male wieder ein Hollerla zu dieser Stelle, ein Lob und Dank der Gemeinde, hier wo die Feuerflammen durch ihr grausiges Verstümmeln uns zu tiefem Schmerz geruhet haben. Die neuen Glocken sind es, die das Hollerla in unsere Stadt wiedern. Alles, die nach dem Brände der Kirche durch die Opfer ihrer Liebe diese Glocken gesetzt haben, wurde herzlich gedankt. In künftiger Weise werden also dann die Inrichtungen der Glocken erläutert, woran Herr D. Dibelius die warm empfundene Aussprache mit den Worten schloß: „Herr, las Deinen Segen solten auch über diesem Thurm und seinen Glocken und mache dieser Glocken Klang zu einem reichen Gotteslob für unsere Stadt.“ Nach dieser Ansprache und dem Gebet verlos der Herr Erbherzog ein von der Gemeinde Helta in Böhmen gesetztes Teleogramm. Mit Segen und Gelingen sah die einfach-mildige Feier ihren Abschluß. – Die schönen Glocken werden nunmehr an den kommenden Tagen emporgewunden und durch Löffungen, die im Gewölbe des Thurmes freigelassen sind, in die Glockenlinde gebracht und dort aufgehängt.

In der vorigestrichen Sitzung des Königl. Sächsischen Alterthumsvereins, in der Se. Königl. Hoheit Prinz Georg den Vorstand führte, wurde nach Aufnahme von 6 neuen Mitgliedern zunächst der Vortrag auf das Vereinsjahr 1900/01 durch den Schatzmeister, Kammerherrn v. Windler, vorgelegt. Die Verhandlung genehmigte den Vortrag debattiert. Mit besonderer Predigt wurde die Mitteilung entgegengenommen, daß das Königl. Finanzministerium dem Verein gestattet hat, die am 26. September stattfindende Feier zum 75-jährigen Jubiläum in den Räumen der Albrechtsburg zu Meissen abzuhalten. Es wurde seiner beschlossen, am 26. Mai d. J. einen Auszug nach Freiberg zu unternehmen; wenn möglich, wird damit ein Besuch des Königs. Münze aus der Mündener Münze verbunden werden. Die Reisezeit des Vorstandes ergab die folgenden Mitglieder: 1. Vorsitzender General der Infanterie z. D. v. Knob, 2. Vorsitzender Geh. Rat Dr. Eichhorn, Schriftführer Regierungsrath Dr. Ermisch, Rittermeister-Vorstand Geh. Oberbaudirektor v. Wansleb, Schatzmeister Kammerherr v. Windler. Der Hauptvortrag hielt Herr Hofrat Professor Dr. Guditt über das Thema: „Zur Geschichte der Bildnerei in Dresden“.

Zur Schiedsgerichtsverhandlung für die im zweiten Kalenderquartal 1900 beginnende Sitzungsperiode sind ernannt worden: bei dem Landgerichte Dresden der Landgerichtsdirektor Brümmbach, bei dem Landgerichte Leipzig der Landgerichtsdirektor Dr. Müller, bei dem Landgerichte Chemnitz der Landgerichtsdirektor Dr. Höhne, bei dem Landgerichte Bautzen der Landgerichtspräsident Dr. Eberhardt, bei dem Landgerichte Freiberg der Landgerichtsdirektor Dr. Käppel, bei dem Landgerichte Plauen der Landgerichtsdirektor Leiter.

Das „Dresden. Journ.“ schreibt mit, daß jüngst die hiesige englische Kirche in hoher Weise beschimpft werden sei. Solches Thun richtet sich in den Augen jedes anständigen Menschen von selbst. Hoch bedenklich wäre es aber, wenn die von dem Dresden. Journ.“ hieron getümpte Vermuthung sich bewahrheitete, daß dies nichtswürdige Vortrommung in Verbindung zu bringen wäre mit der leidenschaftlichen Antisemitismus, welche die bürgerliche Bevölkerung, wie die in Deutschland überhaupt, an den Vorgängen auf dem südosteuropäischen Kriegsschauplatze nimmt. Es ist im höchsten Maße zu wünschen, daß die rohen Patrone gefangen und zu exemplarischer Strafe gebracht würden.

Trotz des anhaltenden Winters sind die imposanten Bauten der Beamten- und Arbeitserwohnungen auf dem Areal des Werkstättenbahnhofes in Friedrichstadt zweckte. Wertheits-Stützen bedeutsam geworden. Sie befinden nur noch das innere Ausbaues, während ein drittes noch im Bau befindet ist. Ein vierter dieser schmalen Doppelhäuser ist bereits beendet. Wie man hört, beabsichtigt die Bahnverwaltung, das ganze noch lösbarliche Areal bis zum Cottaer Flügelweg, mit diesen gemeinsamen Bauten zu bebauen.

In der jüngsten Verhandlung des Vereins für Erdkunde stand Herr Major Schenckert über seine Reiseerlebnisse in Südböhmen. Dieser führte das Salzborn in feierlicher, durch reiche bildliche Darstellung unterzarter Schilderung die Fahrt im Kurzuge über Böhmisch Leipa, Tulto an die Grenze Böhms zu Schlesien, weiter an den Iltis nach Ost in prächtiger Berglandschaft und über Iltis an den Wallfahrt. Recht beeindruckt wurden die Reisegenüsse durch die lästige Bekleidung der Rüttigen, Rüttigen und Dichterfesten. Die interessantesten Ausführungen fanden lebhafte Beifall.

Der Bericht der St. Jakobsgemeinde auf das Jahr 1899 erläutert von Herrn Walter Göhler, zeigt auf allen Gebieten ein Bild christlichen Lebens.

Die Delonimisch Gesellschaft hält am 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr in den „Drei Löben“ eine Monatsversammlung ab. Das Vortragsthema des Herrn Geh. Notar Prof. Dr. Nobeck lautet: Die von der Vereinigung deutscher Samenbänder für den Vertrieb mit Dokumenten beschlossenen Bedingungen.

Die staatlichen Lehrerseminare im Königreich Sachsen hatten am 31. Oktober 1899 insgesamt 3600 Schüler aufzuweisen. In den staatlichen Seminaren besteht noch in Leipzig ein staatliches Lehrerseminar, das Osten 1899 eröffnet wurde und 50 Schülerinnen zählt.

Über die Tätigkeit der Sanitätswachen des Sanitätsvereins (Technische Rettungsgesellschaft) in Dresden im Monat Februar ist folgendes zu berichten: Die 1. Sanitätswache, Wallstraße 14, wurde im vergangenen Monat von 68 Hilfszögern in Anbruch genommen. Die 2. Sanitätswache, Marienstraße 8, nahmen im selben Monat 70 Hilfszögern in Anbruch.

Ein seltenes Familienfest wurde am Sonntag auf den Brühl'schen Terrasse durch ein Festmahl gefeiert. Von 4 noch lebenden Brüdern f. wurde der jüngste, ein hier lebender Rentner, 80 Jahre alt. Der älteste der 4 Brüder, geboren 1818, lebt als Würzburger Greis als Pastor emeritus ebenfalls in Dresden. Der zweitälteste, geboren 1812, lebt als privatlebender Baumeister in Halle, der dritte, geboren 1814, ist noch jetzt als Notar und Justizrat in Leipzig thätig.

Das Unteroffizierskorps des 2. Grenadiers-Regiments Nr. 101 veranstaltete am Sonnabend am 8. März, Abends 7 Uhr, Den diesjährigen Haushaltspunkt des Rathauses, die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum, das Körnermuseum, die Denkmäler, Standbilder, Bären und Sitzgruppen, die Bauverwaltung, die Straßenreinigung, Straßenbelichtung und Sammelschleifung betr., die Umplanung von Bäumen und die Herstellung von Rosenkreisen in der auszubauenden weiteren Strecke der Städte-Mühle sowie in der verlängerten Comeniusstraße und in der Verbindungsbahn der Bahnlinie der Leipziger Straße mit unterbliebenen der verlängerten Domstraße. – Gedanke: Sitzung.

Dem „Wittenberg-Sänger“ W. Schenckert ist der am nächsten Sonntag Abend 1/8 Uhr im Vereinsaal stattfindende vollständig in licher Richterabend gewidmet, dessen reichhaltiges Programm musikalische und dramatische Beiträge im bunten Wechsel aufweist.

Der Männergesangverein der Johannstadt veranstaltet am 10. d. M. in „Hammer's Hotel“ einen Familienabend.

Die Anmeldungen zu den über 1900 beginnenden neuen Kursen in den Fortbildungsschulen des ersten Dresden Frauenbildungsbereichs können Wochentags von 9-12 und Montags auch von 1-5 Uhr im Schulatal, Struckstraße 19, 2. Etage Montagabend, bewilligt werden.

Vom 7. bis 9. April veranstaltet der hierige Knochen-

klische Verein „Marmal“ in Donath's Neuer Welt, Tollensewitz, eine Internationale Ausstellung von Jagd- und Luxuswunden. Dieser Ausstellung schließt sich einer der größten Spezial-Klubs Deutschlands, der Cölle-Club mit seiner 6. Internationalen Ausstellung an.

Tagessitzung der ersten Kammer, Donnersbach, den 8. März, 12 Uhr: Vortrag aus der Zeitfrühe und Abschluß aus der Einladung: – Antrag zu der Petition des Verbands sächsischer Lehrerinnen um Errichtung obligatorischer Fortbildungsschulen für Mädchen; – Antrag zu der Petition der Gemeindevertreter zu Bautzen um Genehmigung eines Zusatzbeitrages zur Bevölkerung von Hochmauerhüben; – Antrag zu der Petition des Privatherrn Dennis Dietz in Leipzig, Nebelnde in der Riedeselpforte betz.; – Bericht über die Petition des Vereins der Viehhändler der Amtsbezirksverwaltung Dörrna um Abänderung des Viehbesteuerungsgesetzes vom 1. Mai 1891.

Tagessitzung der zweiten Kammer, Mittwoch, den 9. März, 10 Uhr: Schlußberatung über die Petition des Verbands sächsischer Lehrerinnen um Regelung des Apothekenkostenzuschlags und Vermehrung der Apothekenanlagen, nebst Anhörungspetitionen, sowie über die Belehrung des Gemeindewandels Fleisch in Striebitz, Jagdverordnung berechtfertig.

Am Sonnabend wurde in Meißen ein in der Wohnung eingeschlossener drei Jahre alter Knabe verbrannt aufgefunden.

Auf Mittwoch wurde auf Schönberger Allee der Weber Karl Traugott Kriegel getötet. Dieser aus Weißbott bei Tanneville erstickte aufgefunden.

Im Erzgebirge hat es mit nur ganz kurzen Unterbrechungen 6 Stunden lang geschäft und gewehrt. Ein am Montag hat der Schneefall etwas nachgelassen. Die Schneedecke auf dem Gehweg ist bis 130 Centimeter hoch.

Die fürstlich als bevorstehend gewendete Gründung eines Verbands nordböhmischer Industriellen hat in Reichenberg und sind die in einem an die Industriebezirke des Reichenberger Handelsamts verstreuten Handelsbezirke dargelegten Aufnahmeverbindungen folgende: 1. kein Mitglied des Verbands darf eine Verkürzung der normalen täglichen Arbeitszeit unter 10 effektiven Arbeitsstunden, ohne Einschaltung von Büßen, für alle in dem Hauptbetrieb beschäftigte Arbeiter zulassen; 2. darf kein Mitarbeiter den 1. Mai frei geben; 3. verpflichten sich die Mitglieder, keine Arbeiter einzunehmen, die bei einem Mitglied die Arbeit unberichtigte eingeschlagen haben.

Der Waldarbeiter Bergmann und Frau in Marsberg bei Hellendorf sterben am Montag die damalige Hochzeit.

Die Gemeindeausstellung für Bölkowsholz, Leipzig, welche am 29. März eröffnet wird, soll bis heute ca. 200 Anmeldungen erzielen. Der Salzofen des Ammelsdorffs ist auf den 16. März gesetzt worden.

Am Sonnabend wurde des Rittergutes Oelenau Nr. 227

in die Paul- und Altmühlstraße eingezogen.

Landgericht: Vor dem Restaurant „Carola-Garten“ an der Großenstraße getreten am 8. Oktober v. J. die aus Böhmen stammenden Schuhmacher Emil Jäger, Adolf Johann Tenzel und Franz Karl Bösch mit zwei Steuerbeamten in Streit. Im Gerichtsraum setzten sich die drei Schuhmacher ihre Sohne mit Söhnen geschlagen haben. Vom Schiedsgericht wurde am 1. Dezember 3. mit 3 Wochen Gefängnis und 10 Mt. eventuell 1 Tag Haft, 2. zu 4 Wochen Gefängnis und 10 Mt. eventuell 2 Tage Haft, 3. zu 2 Wochen Gefängnis und 5 Mt. eventuell 1 Tag Haft verurteilt. Alle drei erhoben Einspruch. 2. steht vor der Verhandlung seine Befreiung zu, 3. erhielt darüber Freiprechung. – Von der Glasindustrie Gebrüder v. Siemens wurde der aus Polen in Polen kommende Glasmacher Edmund Seidits am 1. April 1899 engagiert. Er erhielt zum Umgang 217 Mt. Büros und verlangt nach Arbeitszeit einen weiteren zur Abschaffung von Möbeln. Dieser wurde ihm verweigert, dagegen ließte die Firma für ca. 50 Mt. Möbel zum Gebrauch des 2. Et. Es sollte diese, wie die 217 Mt. durch Abzug abdrücken. Es war so weit, daß sie wieder aus der Arbeit, und kauften die Möbel auf den Bahnhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Restauration der Märtenthal am Unterglockenplatz der Abort-Automaten zu erbrechen, wurde aber abgezogen und heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. – Die Hausberaterin Clara Selma Wehner geb. Strack aus Gittersee, in Klein-Schönwitz ansässig, hatte im Oktober den Antrag der Staatsgerichtsstrafkammer erfüllt, weshalb das Gericht die 10 Tage Haft erhalten, weil sie ihr die Wandelhof Hainsberg, um sie in seinen neuen Wohnort zu überführen. Die Überführung wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Das Schiedsgericht erlaubt in der Handlung des 2. eine Unterschlupfung und erlaubte auf 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht beließ es bei dem Urteil des ersten Instanz. – Der 2. mit dem Strafgericht in Rötha verurteilte, die 31jährige Mutterbäuerin Juliane Richard Höhne verurteilte am 6. Januar in der Resta



alte Mädchen der Eheleute erdrosselt und mit durchschnittenen Pulsadern, in der Schlossnärrer lag am Eingange, neben der Thür, die Leiche des 3-jährigen Knaben mit Schnittwunden an den Armen und einer Schnur um den Hals, daneben die Mutter mit durchschlitztem Halse und geöffnetem Pulsader, in ihrer Hand ein großes bauchartiges Messer. Im Bett lag, tie unter den Betten verdeckt, der Ehemann der Braundshofer mit zertrümmertem Schädel und durchschnittenem Halse, daneben ein Beil, das als Wordwaffe gedient hatte. Die Eheleute hatten in guten Verhältnissen gelebt; zwar war der Mann ein Trinker, der häufig betrunken nach Hause kam, doch haben die Nachbarn nie Streit oder Lärm gehört, auch war am Abend und in der Nacht vor dem Mord von keinem der Nachbarn irgend ein Geräusch oder Störung vernommen worden. Frau Braundshofer hat die That in einem Anfall von Geistesgegenwart ausgeführt. Als sie vor sechs Wochen aus dem Hochbett aufstand, befand sie gleich daran einen Influenza-Anfall, der sie arg mitnahm und auf den Gesundheitszustand der Frau nachteilig wirkte. Seit mehreren Tagen zeigte sie ein mürrisches stilles Leben. Sie galt im Hause und bei ihren Bekannten als eine gute Haushau und Mutter, die ordnungsliebend, reinlich und häuslich war; sie stand im 32. Lebensjahr, ihr Mann war 34 Jahre alt.

„In der eine Weile von Leobitsch entfern Ortschaft Bobis sind vorgehören die Frau und drei Kinder eines Gärtnersstellers durch Kohlenoxyd erstickt.

„Eine Tvh u. Sp. im i. in Lipine (Oberschlesien) ausgebrochen, 28 Personen sind erkrankt, 1 gestorben. Von den Erkrankten wird angenommen, daß die Krankheit durch Milch übertragen sein könnte und durch Belasten von Fleisch- und Backwaren weiter verbreitet werden könnte. Es ergibt deshalb an alle Fleischer und Bäcker die Aufforderung, das Beladen ihrer Waaren nicht mehr zu dulden.

„Der Prozeß gegen die Räuberbande, die im September v. J. die Gegend an der Oberspree bei Berlin unsicher machte, endete mit der Verurtheilung der Angeklagten Rüting, Bleibtreu und Fesinger zu je 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Entzug und Polizeiaufsicht, des Angeklagten Neuber zu 6 Jahren Gefängnis und Entzug.

„Großes Aufsehen erregt in Berlin die Amtsenthebung des Rettors Dr. Dröge. Die „Boltszg.“ berichtet darüber: Dröge, ein schon bestechter, verkehrter und in weiten Kreisen bekannter Mann, war bis Ende vorher Regens Rettor der 3. Gemeinde-Mädchenschule. Als solcher hat er seine Autorität den ihm unterstellten Lehrerinnen gegenüber in einer Weise missbraucht, daß ein Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet werden mußte. Das Verfahren erstreckte sich gleichzeitig gegen die Lehrerin Martha Egger, genannt Habermann, und endete mit der sofortigen Amtsenthebung Beider. Während aber dem Verjährer die Hälfte seines Gehalts auf Lebenszeit belassen wurde, wurde der Verführten nur die Hälfte des Gehalts auf fünf Jahre zugeschlagen. Das Urtheil wurde Dienstag Mittag gefällt. Eine halbe Stunde später stand man Fräulein Habermann entsezt auf dem Grabe ihres Vaters; sie hatte sich erhofft. Gegen das Urteil ist Berufung eingelegt worden. Doch bevor das Berufungsgericht sich mit der Sache beschäftigen wird, dürfte der Staatsanwalt seine Urtheil fallen. Es ist Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden, weil der Rettor Dröge nicht nur seine Autorität den Lehrerinnen, sondern auch gegenüber den Schulmädchen missbraucht haben soll. Das soll Jahre hindurch geschehen sein. Was war dies so lange möglich, ohne daß die Sache rückbar wurde?

„Wirkung des Lampenlichtes auf unser Schwermögeln. Trotz der großen Fortschritte in dem Beleuchtungsweisen erneut sich hier die Klage, daß das genaue Sehen bei künstlichem Lichte die Augen sehr leicht ermüdet und oft sogar schädigt, daß in Beziehung auf das Wohlbefinden des Auges das Lampenlicht das Tageslicht nicht zu ersetzen vermag. Es ist gewiß ein sehr berechtigtes Bedenken, die Gründe für diese Erscheinung aufzuzeigen und die Mittel der Abhilfe anzugeben. — Bekanntlich haben alle Flammen, die wie zur künstlichen Beleuchtung verwendet, einen grünen Feuerzuck in gelben und rothen Strahlen; erweiternden sind es verringerte die, welche das Auge leicht unruhig und belästigen. Man hat darin stets den Hauptgrund der nachtheiligen Einwirkung gesehen. Es ist aber unrichtig, diesen jährligen Überdruck zu entfernen: denn durch den Gebrauch jährliger Augengläser kann man das Auge sehr schädigen und zugleich pflegen. — Die genauen Untersuchungen Böllner's haben ebenfalls bewiesen, daß das so gereinigte Lampenlicht sich ähnlich vom Sonnenlicht nicht wohlbefinden unterstellt. Wie ich nun aber auch das sofortige Beleuchtungslicht dem farbigen vorzuziehen ist, so dürfen wir doch in der Farbe keineswegs das einzige Moment der nachtheiligen Einwirkung erachten. Das Licht der Petroleumlampen ist reiner als das der Kerzen, und trotzdem sind die Klagen über Belästigung der Augen bei Verwendung von Petroleum allgemein, als bei anderer Beleuchtungsart. Lichtstrahlung tritt immer geteilt mit Wärmeinstrahlung auf, daß Wärmeinfluss beider kann aber sehr verschieden sein. Während beim Sonnenlicht etwa die Hälfte der ausgejagenden Wärmetränen zugleich leuchtende Strahlen sind, bleiben in der Petroleum 90 Prozent dauernd und nur 10 Prozent leuchtend, bei weißglühendem Platina beträgt der dunkle Theil der Wärmetränen sogar 28 und in der Alkohollampe 9 Prozent. In dem elektrischen Lichte gehören etwa 80 Prozent der unsichtbaren Strahlung an, beim Acetylen 60 Prozent, beim Steintohlen-Lichttage beträgt der Anteil gegen 90 Prozent. Das blaue Licht des Buntfeuerwerks, der Gaslochflamme, besitzt innerhalb der Flamme eine sehr intensive Höhe, aber geringe Licht- und Wärmeinstrahlung; sobald die Gasflamme lebhafter zu leuchten beginnt, vermehrt sich die Wärmeinstrahlung sehr wahrscheinlich, das glänzende Petroleumlicht hat eine sehr starke Wärmeinstrahlung, der dunkle Theil derselben beträgt gegen 90 Prozent. Die starke Beleuchtung dunkler Strahlen bei allen künstlichen Beleuchtungsarten belästigt das Auge bei anhaltendem Sehen. Es fehlt aber nicht an Mitteln, das Lampenlicht eines großen Theiles dieser Wärmeinstrahlung zu berauben. Das durchsichtige Glas ist für einen großen Theil der dunklen Wärmeinstrahlung undurchdringlich. Glas von 2 bis 3 Millimeter Dicke verhindert etwa 40 bis 50 Prozent der durchdringenden Wärme. Nachdem die Wärmetränen eine Glasscheibe von einigen Millimetern Dicke durchdrungen haben, erleiden sie bei einem smerren Durchgang durch Glas nur geringe Verluste, sie werden dagegen fast ganz vernichtet, wenn der zweite Durchgang durch Aluminienglas erfolgt, ebenso entzieht ihnen Glitter fast alle wärmende Kraft. — Man erhält so ein mildes, dem Auge wohlthunndes Licht, wenn derselbe durch Aluminienglas umhüllt ist oder in irgend einer Weise der größte Theil der dunklen Wärmeinstrahlung entzogen werden soll.

„Den Reisenden und dem Dienstpersonal des am letzten Sonntag früh von Bozen nach Mailand abgegangenen Reisen wurden während einer recht unliebsame Überfahrt zu Thell. Die italienische Polizei war in Chiasso vorrichtsmäßig und anständig von Statthaltern gegangen, so daß die Insassen des Wagens mit Recht glaubten, daß keine weiteren Polizeimittel mehr stattfinden würden. Wie groß war daher ihre Erstaunen, als plötzlich etliche italienische Böllner unmittelbar bei Ankunft des Wagen von beiden Seiten befreiten und jedem oscar beständigen Reisenden und dem Dienstpersonal dessen Verlachen unterstellt. Eine eingehende polizeiliche Unterfahrt des Wagens forderte dann auch eine ganz erhebliche Menge von Zigaretten und Tabak zu Tage, und zwar waren diese zollpolizeilichen Gegenstände, die in Italien mit einem hohen Zoll belastet sind, an verschiedenen Stellen der Küche und des Gouttoirs versteckt. Die Reisenden wurden sofort als unverdächtig entlassen, während das Dienstpersonal einer hochnotwendigen Unterfahrt unterworfen wurde. Es bestellte entschieden, irgendwo sich an dem 2. Tage getrennten Schnuggelebtheit zu haben. — Wie der Artl. Böll. von anderer Seite mitgetheilt wird, machen die Behörden die Schlafwagengesellschaft für die Polizeiunterfahrt haftbar; sie haben einen Wagen der Gesellschaft mit Beiflag bestellt und erst nach Unterlegung einer Sicherheitssumme von 50.000 lire freigegeben und einen zweiten Wagen an der Grenzstation Chiasso angehalten. Gegen fünf Beamte der Schlafwagengesellschaft wurde die Unterfahrt wegen Polizeiunterfahrt eingefordert; die heutige schon fällige Polizeiunterfahrt beträgt 6000 lire. Der Gesellschaft ist vor etwa acht Tagen noch ein anderes Unfall begegnet. Es ist nämlich auf dem Centralbahnhof in Mailand ein Reisewagenstollen, der über Nacht im Schuppen stand, ausgeraubt worden: das Silberzeug, die Besteck, die Teller und Platten und Gläser, sämtliche Wein- und Bierkrüge und alles Edbare Schinken, Wurst, Sardinen, das Fleisch, Brot, Gemüse, Früchte, Backwaren, kurzum Alles, was nicht metz und nötigst war, wurde weggeschleppt. Die Unterfahrt verschaffte der Polizei und dem Richter die Überzeugung, daß nur Bediente der Gesellschaft selber die Diebe seien.

## Für die Reisezeit

empfehlen wir uns zur Ausstellung von

# Reise-Credithbriefen

auf alle grösseren Plätze, speziell auch für

## Italien und die Riviera.

Menz, Blochmann & Co.

Dresden.

Pirna.

## Glacé-Handschuhe.

Konfirmanden-Handschuhe	1.50
Coul. für Damen und Herren	1.25, 1.50, 1.75
Echt Juchten-Stepper	3.
Echt Ziegenleder	2.50
Echt Nappa-Stepper	2.50
Soldatenhandschuhe	1.25
Waschleder für Damen und Herren	1.50
Wildleder	2.50

„empfiehlt“

Chemnitzer Handschuh-Haus,

16, I. Etage, Pragerstrasse, kein Laden.

## Töchter-Pensionat,

verbunden mit

## Frauen-Industrie-Schule,

Dresden, Eliasplatz 4,

bietet konfektionierten Töchtern Gelegenheit zur Ausbildung in allen wissenschaftlichen, gewerblichen und höflichen Fächern. Klavier, Malen und Tanz, sowie gesellschaftlichen Vergnügungen. Unterricht in Franz. im Hause — Auskunft und Bewerbe durch die Vorsteherinnen

Marg. Heinrich und Math. Pressel.

## Vorbereitung

für das Einjährige-Gymnasium und höhere Schulen.

Mit dem in kleinen Räumen stattfindenden Unterricht sind Arbeits- und Nachhilfekunden verbunden. Beste Referenzen über in kurzer Zeit erzielte Erfolge. Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Vom 1. April Ferestra. 11, 2. Hepke, Ferestra. 1, 3. Et.

## Nerven-, Magen- und Leberleiden,

Rheumatismus, Zah- und Niederknorpeln etc. hellt nach langjähriger Erfahrung bestens bewährter Methode. Kranz- u. mitzöpfende Unterrichtungen durch E. G. Schwarze, Dresden-L. Ammendorf 43, 1. Sprechzeit 9—3 und 5—8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags 9—2 Uhr Nachm. Reuecke u. große Spezialabnahme.

## Beamtenschule,

Staatl. gen. 3/1. 98. 2jähriger Kursus.

## Höhere Knabenschule,

Einj. Kursus, welcher vom 1. J. bis zum Abschluß der Fortbildungsschule besteht. (Doppelklassen 2. Std.)

## Fortbildungsschule.

Abendklassen 1/8—1/10. Schulgeld 15 kr. das Jahr.

Banzeichen Sonntags frei.

Director Wolters, Rosenstr. 28 u. 30. Tel. 11361.

## Anzugsstoffe für Konfirmanden

in reichster Auswahl und jeder Preislage empfiehlt

zu festen, billigen Preisen

## Otto Zschoche, Buchhandlung,

Wallstraße 25, Edelhaus Breitestr. 8

## Emaille-Zahn-Ersatz

das Beste und Naturgetreueste, was auf dem Gebiete

des Zahnerlasses überbaut zu leisten ist, empfiehlt ich

hiermit allen Zahnbefürftigen als meine Spezialität.

## Frau Hedwig Beyer,

König Johannstr. 4, II., gegenüber der Dresdner Post.

Dr. chir. dent. Kuzer's

## Zahnärztliche Privat-Klinik,

Ferdinandstr. 4 (Wilhelmstraße),

für Unbefriedigte, Kassenmitgl. u. Angehörige etc. geöffnet v. 9—11 u.

u. Sonnt. Vorm. — Zahndr. Behandlung, Operationen, haltbare

Plombe u. spec. anat. zähler, daher stets

brauchbarer Zahnersatz unter unbedingter Garantie zu halben Preisen (2—3 M.).

Zahn - Kranke!

Einen großen Fortschritt in der Zahnhelkunde bilden die

fünfz. Zahne ohne Gaumen- und Saugplatte. Jeder

der ein fünfz. Gebiss benötigt, sollte sich, wenn möglich, nur ein

Gebiss ohne Saugplatte anfertigen lassen. Nicht allein, daß

eine große Platte oft die Schleimhaut des Gaumens reizt u. entzündet und so die noch vorhandenen Zahne schädigt, auch

die Geschmacksempfindung wird recht unangenehm beeinflußt.

Wer sich vor Schaden bewahren will,

trage daher möglichst nur fünfz. Zahne ohne Saugplatte!

Unterzeichnet fertigt als Spezialität: Zahnröntgen und

fünfz. Zahne ohne Gaumenplatte naturgetreu in allen

bewährten Materialien unter Garantie an. Kurzweile Plomben!

Zahnoperationen völlig schmerlos in Betäubung.

## Zahnarzt Dr. Hendrich

(Dr. chir. dent. DDS. in Deutschland und Amerika approbiert).

Spezialist für schmerloses Zahnzischen in Betäubung.

Sprechzeit 9—5. — Straustr. 6. Nächste Preise

## Offene Stellen.

### Lehrling

mit alter Schulbildung für das Komtohr, d. sgl. einer für die Werkstatt der Öster gefertigten Maschinenfabrik C. A. Bauer, Poststrasse 27.

Sofort ab 15. März wird v. e. ein Gehaltserhöhung auf d. Lände in nächster Nähe e. der groß. Städte des i. Vogtlandes in alt. zuverlässig.

### Dienstmädchen

gesucht. — Dasselbe muss gut bürgerl. sochen, überhaupt die Kleidung allein verloren können, ebenso Kinderfreudia sein, da ihr 3 Kinder im Alter von 6, 2 1/2 J. anwärts werden müssen. Gute Behandlung u. hoh. Lohn sind vorausgesetzt. Off. mit Bezugshabicht. u. Gehaltsantrag. Sind zu send. an Fr. Minna Grünewald, Reichenbach 1. V., Blumenhof.

### Selbstständige

### Wirthschafterin

nicht zu jung, energisch, arbeitsam, unbedingt zuverlässig und ehrlich, welche besitzt Empfehlungen aus gleicher Stellung aufzuweisen kann, wird für mein Nebenamt bei Meissen von ca. 112 Meter bei hohem Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Milch zur Molkerei. Bevorberungen am Rittergut Cosseitz v. Straß erbeten.

### Verheiratheter

### Hausmann,

die in Kaufmännischen Häusern gearbeitet hat und mit Boden Bescheid weiss wird zum 1. April verlangt. Offerten unter H. V. 179 Exped. d. Bl. erbeten.

### Lebensstellung.

Zum Antritt für 1. April d. J. wird für eine in der Laufb. absch. gelegene Stelle der Papierbranche ein junger, tüchtiger, verheiratheter Comptoirist gesucht. Die Stellung ist beobachtet, aber dauernd; freie Wohnung, Arbeit, gewandte, in jeder Hinsicht zuverlässige Qualitäten, die sich auch zu kleinen Neisen eignen, mögen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebensbeschreibung, Belebung von Bezugshabitschriften u. Photograpie unter J. N. 187 an den "Invalidendank" Dresden wenden.

Suche zum 1. April einen ordentlich. Unterschreiber. Lohn nach Vereinbarung. Peter Gyger, Schweizer, Kammerger. Baumeroda bei Pötschappel.

### Lehrling.

In meiner Kolonial-, Optik-, Zigaretten- u. Weinhandlung findet zu Osten ein Lehrling Aufnahme. Sohn u. Wohnung im Hause. Schulbildung Bedingung.

Hermann Münch, Radebeul-Dresden.

Suche zum 1. od. 15. April ein freundliches williges Mädchen von 16-17 Jahren

### als Stütze,

welches Lust hat für die Landwirtschaft bei vollständig. Familienzusatz. Gutsbesitzer Lorenz in Hilbersdorf bei Freiberg.

### Wirthschafterin.

Einfache ältere Frau in den 70er Jahren, die einfach bürgerlich leben kann u. etwas Haushalt übernehmen, wird in dauernde, unbezahlte Stellung

### gesucht.

Eintritt sofort oder später. Off. erbeten an: Café Bogus, Zittau i. S.

### Gesucht

eine tüchtige Köchin für Bahnhofs-Restaurant u. auswärtig bei gut. Gehalt. Antritt sofort oder später. Offerten erbeten unter J. M. 186 an die "Invalidendank" Dresden.

### Gesucht

für 1. April in Offiziersfamilie noch Zwiedau eine tüchtige

### Köchin,

welche etwas Haushalt übernimmt, und ein

### Stubenmädchen,

welches im Zimmerneigten, Schnellern u. Blättern beworben ist. Gef. off. u. E. 2622 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bordiergehilfe ist. gef. Wauen- Dresden, Holzstrasse 67.

### Bezirksanstalt Altenbach bei Neuenfels i. S.

sucht zum 1. April d. J. einen unverheiratheten

### Aufseher,

der mit landwirtschaftlichen und Gartenarbeiten vertraut sein muß.

### Kaufmännische Auskunftsstelle

nicht repräsentable, gewandte Herren als

### Acquisiteure

für hier und auswärts gegen Provinz. Gef. off. u. E. 186 Exped. d. Bl. erbeten.

### Geübte

### Schaff-Horrisher

sofort gesucht.

### Carl Heyising,

Lortzingstr. 38.

Zum 1. April d. J. sucht ich

einen jüngeren, unverhei-

### Gärtner,

der auch Haushalt u. Aufwartken übernimmt. Meldeungen, Bezugshabitschriften und Antrücks an

A. Rudolph in Weimar, Bremerstrasse 4.

### Täct. Barbiergehilfe

feste Stelle gesucht. Johann Reinhardstr. 20.

Herr. Dienstge. z. 1. Mai, Bezug-

shab. u. Gehalt. an Oberleutn.

v. Hömer, Hannover. Bödefeld. 72.1

### Kutschler

zum Taxameterfahnen gesucht bei

Kramer, Brücknstr. 6.

### Perfekte

### Hotel-Kochin,

welche der Küche selbstständig vorsteht kann, für Haus 1. Jg. per 1. April gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen. u. Bezugshabitschriften. oder Angabe von Referenzen unter "Kochin" postlagernd Großenhain.

### Zuverläss. Kutschler

wird gesucht.

M. Georg Pöschmann, Löbtau.

### Knechte, Mägde

sucht Fr. Wölfl's Nachf., Weilenbaust. 20. 2

### Hochlehrling

für Bauen Öster gesucht.

Adressen unter E. K. 955 "Invalidendank" Dresden.

### 100-200 Proz. Verdient.

Wiederbeschaffer gesucht für leicht verständliche und sehr zuverbringende Artikel für Bier- und Bierbeschaffer, sowie für Landwirtschaft. Antrücks unter H. 3074 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Jüngerer, brauchendiger

### Stadt-Reisender

von erstem Papier-Großgeschäft per sofort oder später gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E. H. 954 erb. an den "Invalidendank" Dresden.

### 100-200 Proz. Verdient.

Wiederbeschaffer gesucht für leicht verständliche und sehr zuverbringende Artikel für Bier- und Bierbeschaffer, sowie für Landwirtschaft. Antrücks unter H. 3074 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Es wollen sich nur Bewerber melden, die bereits längere Zeit in dieser Eigenschaft in Stellung waren und über gute Referenzen verfügen. Nettes Stenographieren Bedingung.

### Herrschaffl. Kutschler,

### Rittergutkutscher,

### Bierkutscher,

### Lastkutscher,

### Stallburschen

sucht sofort. Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstr. 15, parl. Räth. der Frauenkirche.

### Schleifer

auf Fahrradtheile gesucht

Palmstrasse 19. 1.

### Def.-Berwalter.

Suche zum 1. April einen ge-

wissenhaften u. energischen Ber-

walter unter meiner Leitung, der

auch selbstständig disponieren kann.

Bewerber, nicht unter 25 J. soll.

Bezugshabitschriften, die nicht zurreichend. unter L. 11678 an die

Exp. d. Bl. einenden.

### Wirthschafterin-

### Gesucht.

Allerh. t. Beam. u. Bef. e.

ähnlich Villa a. d. L. 1. R. Führung

seines Hauses e. bzw. am

Wochen v. L. ohne Wohnung, bis

22 J. alt, am liebsten Was-

serh. großen, großer

Statue u. guter Charakter. Stelle

angenehm und dauernd, event.

Lebensstellung. M. Off. mit

Zeugn. fol. zunächst, bis 11.

J. M. unter "Helmuth" voll-

ständig erbeten.

### Stubenmädchen,

welches im Zimmerneigten,

Schnellern u. Blättern beworben

ist. Gef. off. und E. 2622 in die

Exp. d. Bl. erbeten.

### Hausmädchen

mit Kochkenntnissen. Zu melden

Geldherrenstr. 2, 1. c. (Sachsenpl.)

Sucht für 1. April e. empfohl.

W. Dresden, Holzstrasse 67.

### Modes.

Eine tüchtige solle Gar-  
nierzur. sofort gesucht. Aug. Finke.

Für eine Fabrik von circa

100 Mann wird ein

### Ingenieur

gesucht,

der in Eisenkonstruktionen und

Belastungsanlagen durchaus selb-

ständig und tüchtig ist. Es wird

aber nur auf eine erste und uns-

tüchtige Kraft reicht. Wth.

Off. u. B. 2601 Exped. d. Bl.

Ein einfaches, braves

### Hausmädchen,

gut empfohlen, wird gesucht

Trompeierstr. 17, II.

### Vögte,

### Schirrmäister,

Knächte,

Pferdes- und Osterungen,

Hausmädchen,

Stall- und Hausmädchen

sucht Bureau Luther,

Dresden, Töpferstr. 15,

nächst der Frauenkirche.

### Bureau

### gehilfe,

oder Schaff-Horricher

sollte gesucht.

### Offene Stellen

f. 1. Buchhalter, 1. j. Kontoführer,

2. Commis (sol.), 1. Verkäufer

(Commis Möb.), 3. Schreib.

## Stellen-Gesuche.

**Commis.**  
18 J. alt, aus d. Kol. u. Spez., Br. flott, Detailist, gut Kassebrenner, sucht keinen Boten per sofort zu verändern. Ges. Off. unt. N. 2591 Exped. d. Bl. erbeten.

**Jg. Kaufmann,**  
gerne Materialien, Br.-Senga, militär, sucht vor 1. April eine Stellung in Kontor oder Lager. Ges. Offerten unter H. Z. 181 Exped. d. Bl. erbeten.

**Herrschafflicher Kutscher,**  
verb. 3 J. mit nur langl. Br.-Zeugn. aus ersten Häusern und Ställen, sucht z. 1. od. 15. März duende Stelle. Offerten unter N. 1827 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Selbstständige

**Wirthschafterin,**  
27 J. alt, im Kochen und allen Zweigen der Land- und Hauswirtschaft erfahren, u. längl. Zeit, sucht in allen Höchsten der Gärtnerei erfahrt, sucht, gehüft auf gute Zeugen, sofort ob. spät. Stellung auf Rittergut, Villa od. Schloss wo kein Verkeir getötet. Ges. Off. unter erbeten Fr. Liese, Streumen-Wülknitz.

Junges, gewandtes Mädchen, große, schöne Figur, sucht in Dresden vor 1. April Stellung als

**Kassirerin  
oder  
Verkäuferin.**  
Ges. Off. erb. unt. J. L. 192 in die Grn. d. Bl.

**Internationaler  
Schweizer-Verein**  
Ein verb. Oberstschweizer zu 50 Jahren (Abmelszeit) 1. April gesucht.

**Oberschweizer,**  
**Schweizer auf Freistellen,**  
Unterschweizer und Lehrschweizer empf. und placid eins.

**I. Schweizer-Herberge**  
Zum goldenen Löwen, Dresden, Friedrichstr. 7, Telefon Amt 1. Nr. 182

**Solid. Kaufmann**  
von 18 Jahren sucht zum 1. oder 15. April in besserem Hause bei tüchtiger Herrschaft als beherbes Mädchen Stellung. Selbst. fit in Nähe u. Plätzen bew. Off. n. G. F. postl. Erdmannsdorf.

**Ein anständ. Fräulein,**  
welches in Rundthöre bewandert ist, sucht per 1. April Stell. als Verkäuferin. Off. n. F. P. Ronditorei Rothenburg, Chemnitz.

**Zu Handelsmühle**  
sucht Bi. Landwirth 3. 15. März Stellung, um sich landwirtschaftlich auszubilden. Werke ausl. Off. mit. H. 230 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Radeburg.

**Jung. Mann,**  
18 J. alt, welcher in Kolonials und Geschäftswaren, Tabak- und Cigaren-Handlung, ein dotal, verbründet mit Deutlichkeit und Ehrlichkeit ein grob gelernt, sucht per 1. Mai od. später u. günstig. Bedingungen Stellung. W. Off. n. A. G. 50 postl. Neusalza-Spremberg erbeten.

**Mehlreisender,**  
tüchtiger, sucht große Mühle auswärts provisoriisch zu vertreten. Werke off. und J. J. 190 Exped. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafter**  
auf groß. Vandholz mit ca. 80 Hektar Land sucht Gutsbesitzer, der per sofort oder später Stellung. W. Off. mit. K. 6000 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weissen.

**Schönschreiber**  
sucht Stellung als Polizei-Schreiber x. Werthe. Unt. J. K. 191 Exped. d. Bl.

**Landwirth!**  
verheir. u. ledige Oberschweizer, Schweizer auf Freistellen, Lehrschweizer empfiehlt sofort und 1. April

**Silbe's Schweizerbüro,**  
Rammischerstr. 8. Dasselbst groß. Verbande summ. Schweizerartikel. Inh. Steinbaur.

**Tüchtige  
Wirthschafterin,**  
mit gut. Zeugn. in all. Zweigen der Wando. u. Alte. erf. sucht 1. Mai Stellung. Ges. Off. unt. E. S. 400 postl. Prischwitz.

**Schweizer-  
Lehrburschen**  
empfiehlt jederzeit Weißbrog's Schweizer-Bur., Dresden, gr. Blauwelt. B. N. für groß. Touren Reisek. erb.

**Intelligentes Chevanor** männl. Vertretung einer Filiale in Dresden oder östl. Vorort zu übernehmen. Ges. Off. n. M. H. 259 Filiale Stresemannstr. erb.

**Gauermann,** 30 Jahre, der versch. Agenturen hat. Bäder und Produktions-Geschäfte besucht, nimmt noch

**Vertretungen**  
in Kontor kann es. gefestigt werden. Off. n. D. R. 4523 Rudolf Mosse, Dresden.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

**Gärtner-Gehilfe,**  
perfekt in der Blumenbinderei, sucht, gehüft auf 1a. Zeugnisse, per 15. März Stellung. Bevorzugt nach Dresden u. Umgegend. Offerten unter R. H. 17 postl. Niederleditz.

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

## Guts- Verkauf.

Besondeter Umstände halber verkaufe sofort mein Gut in der Nähe Oberlößnitz, 1 Kilometer v. Altmarkt. Areal: 133 Hektar Weizen- u. Kleeboden; Inventar komplett. Gebäude sämtlich neu, herrschaftl. Wohnhaus. Nach Ansicht zu erhalten beauftragt.

**Bruno Rau.**  
Bauen, Reichstraße 29.

Eine hübsche, solid gebaute

## komfort. Villa,

Oberlößnitz-Zerkowis, Dammstraße 6, 2 Min. von der elektr. Straßen, sehr geräumig, hübscher Garten, gewundene Lage, vom Verkauf. Luther sehr preissw. zu verkaufen u. so. zu bezahlen.

## Pachtung!

Suche für bald eine Pachtung mit gutem Boden und Absatzgebiet. Zur Gebrauchnahme 30000 Mark. Geißel. Off. unter C. 2504 Exped. d. Bl. erbeten.

## Mahl- und Schneidemühle

mit harter und feins aussehender Waschfutter in funktionstüchtiger, fast die Hälfte des Betriebszeit zu verkaufen. Off. unter H. G. 165 Exped. d. Bl. erb.

Zur Errichtung einer Gewerbegesellschaft zu M. Majanist suchen wir

10-15,000 qm. Areal

in Nähe Coswig oder Weinböhla. Offerten unter G. 5 Rudolf Mosse, Dresden.

In guter Lage Dresden wird e.

## Haus mit Schlosserei

zu kaufen geachtet. Anzahl. bis 100000 M. Werthe Offerten u. C. A. 894 "Invalidenbank" Dresden erbeten.

## Herrschäftsliches Landgut,

mit Gotthof und Brauerei, ca. 300 Schtl. Areal, gute Biere, vollständiges lebendes u. todes Inventar, geregelten Hypotheken, wird sofort verk. oder geg. Bausatz oder Hypothek vertraut. Off. erb. u. C. B. 895 an d. "Invalidenbank" Dresden.

## Grundstückverkauf

Verkaufe mein in Alst. gelegenes Zinshaus; nehme außer Baar mit Hypothek in Zahlung. Angetragen Off. unter H. Q. 174 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Etwa 12.000 qm. Meter  
geuchmigtes  
Fabrik-Areal

in Niederdöllnitz, Geparkelle, an 3 Straßen gelegen, sowie circa 1000 Quadratmeter an fertiger Stroh ebenso, billig zu verkaufen. Off. u. H. T. 177 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Für Fleischer.

Zu einem lebhaftesten Ort, nicht weit von Dresden, ist die sehr stattgebende Fleischerei in schönster Grundstück, welches sich auf dem gut verzinst, nur Familienverhältnisse haben. Et. 36.000 M. zu verkaufen. Ruh. Kosten d. Friedrich Riebe,

Moszinskystraße Nr. 1.

Verkaufe mein in Dresden-N. nahe Großenhainstr., herzlich gelegenes Grundstück mit alter Bebauung. Da gewünschte Werkstatt mit Motoranlage, sowie wohneres Hinterland vorhanden ist, eignet sich dasselbe für Geschäftszwecke ganz vorzüglich. Preis M. 45.000, Anzahlung M. 8-10.000. Verkauf nur mit einer 2% Wandelhypothek. Gute Hypotheken werden mit in Zahlung genommen. Off. erbet. u. D. E. 4812 an Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

## Baustellen

in Bärenfelde bei Rixdorf, ordnung und wunderbar gelegen, und preiswert zu verkaufen. Off. u. C. W. 923 "Invalidenbank" Dresden.

## Kauf oder Miethe.

Zur Errichtung eines Kaufhauses suche ich ein  
**Eckgrundstück,**  
8-900 qm groß. Altmarkt, Zee- oder Pragerstraße, p. sofort oder später. Offerten erbeten unter D. D. 4833 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

## 100,000 Quadratmeter schuldenfreies Bauland.

Ich verkaufe sofort billig mein Bauland in der besten Lage von Niederdöllnitz bei Dresden, direkt an dem neuen projektierten Güterbahnhof für Fabriken und Wohnhäuser gelegen, a. 100 für 1. März 50 Pl. im Ganzen oder im Einzelnen. Offerten unter E. C. 363 in die Exp. d. Bl.

## Betriebe-Speicher

mit Gleis-Anschluß, in beliebter Getreide-Gegend Sachsen's gelegen, ist mit volligem Inventar für 10.000 M. zu verkaufen. Grundstück in oder bei Dresden nehmen mit in Handel. Ges. Off. unter E. Z. 112 Exped. d. Bl. erbeten.

## 333,400 Quadrat-Mtr. Areal

in einem Blatt in Chemnitz, an 4 öffentl. Straßen gelegen, deren eine mitten durch das Grundstück führt, ist a. 1. Mai 1.75 zu verkaufen. Agenten verbieten. Offerten unter T. 2502 in die Exp. d. Bl.

## Restaurations-Verkauf.

Die zum Konkurs des Gastwirths J. M. Springwald hier gehörige, am Börsplatz 16 gelegene Restauration nebst Inventar und Vorräthen ist zu verkaufen durch

Rechtsanwalt Dr. Carl Damm,  
Konkursverwalter,  
Johann-Georgen-Allee 7, part.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgenossenschaft zu Gomlitz beabsichtigt Sonnabend den 10. März v. d. J. Nachm. 4 Uhr im Meissnerischen Gasthof zu Gomlitz die Jagdnutzung von circa 296 Hektar Areal auf seinen sechs Jahre, als vom 1. Septbr. 1900 bis 31. August 1906, meistbietend zu verpachten.

Gomlitz, den 27. Februar 1900.  
Friedrich Claus, Jagdboitstand.

**Das Vergnügungs-Etablissement**

## Geipelburg in Meißen,

welches sich zu einer ungeahnten Höhe emporgehobungen hat, will ich aus Gründen des Verkaufs.

Oskar Geipel.

## Villa

in bester Lage von Plauen, neu erbaut, 2 gräßige Wohnungen, 1. Etage auf Wunsch vor. beziehbar, billig zu verkaufen. Vdr. unter D. Z. 945 "Invalidenbank" Dresden.

**In Niederlößnitz,**  
Vorfranke, bin ich beauftragt, ein Villengrundstück mit ca. 5500 qm. Meter Garten für 42.000 M. zu verkaufen. Nur an ernst. Rechtfertigten Nähern ddr. H. Leube, Rosenthalbroda.

## Cement.

Ein Terrain von über 100 Morgen,metis Material für Cementfabrikation enthalten, mit Eisenbahnanchluss, Falltrüngloch, ausgeschlossenem Sandsteinbruch, reicht zum Verkauf. Die Gegenwart in wegen vorzüglichen Materials berühmt, vorhandene Cementfabriken erzielen Dividenden bis über 30%. Vgl. Antragen unter O. 2627 in die Exp. d. Bl.

## Stadtgut

nah Dresden, alterthalber zu verkaufen. Außer Baar nehmen event. Zinshaus mit an. Off. u. A. 1500 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden erbeten.

## Stadtgut

im Dresdner Kreis. Reicht. woll. sich mit E. G. 439 wenden an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

**Bewachte mein mittleres**

**Stadtgut**

an der Elbe, in flottem Betriebe u. m. einem Reingewinn von jährlich 20-25.000 M. verkaufe bei 30.000 M. Anzahlung, nehme auch ev. gutes Zinshaus mit in Zahlung. Off. u. E. G. 951 "Invalidenbank" Dresden.

## Meines Grundstücks

zum Restaurant od. Café gehucht. Off. mit gen. Preisangabe unter H. F. 164 Exp. d. Bl.

## Restaurant-

## Grundstück.

Verl. mehr ich. Eigentum mit g. Restaurant, schön. Localität bei Ansatz. von 8-10.000 M. Nähern Arnoldstr. 9. 2. Et. L.

In Vienna ist in guter Lage ein

## Schöner großer Laden

mit Wohnung, eventuell mit Werkstatt und Niederlagsräumen, zu vermieten und Michaelis zu brechen. Die Räume eignen sich für jedes Geschäft, vorzüglich für eine Tischler- und Holzwerkstätte Handlung, da seit 32 Jahren Möbelmöbelerei im Grundstück betrieben wird.

Robert Jacob, Vienna, Albertstr. 1b.

## Hammerstrasse 6

halbe 1. und 2. Etage (4 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Zubehör und 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör) für 600 und 780 Mark vor 1. April zu vermieten. Nähern darf selbst 3. Etage links oder Pfeilstrasse 18, v. v.

## Für Fabrikzwecke

eignen sich die der Stadtgemeinde Wilsdruff gehörenden

## Räume des alten Elektrizitätswerkes

mit Dampfkessel und eingemauertem Dampfkessel von 50 qm Fläche, welche mietheweise oder läufig überlassen werden.

Wohngebäude: 112,5 qm Grundfläche, Erdgeschoss mit Anbau, Obergeschoss mit Anbau.

Maschinengebäude: 108 qm Grundfläche.

2 Fabrikgebäude: je 113 qm Grundfläche. Genügender Platz zur Erweiterung vorhanden. Für jedes Gewerbe passend.

## Stadtrath zu Wilsdruff.

Borsian, Borsian.

## Schöner, gr. Laden,

verbunden mit 1. Etage, in der Wilsdrufferstraße vor Ott. 1900 zu vermieten. Geißel. Off. unter E. F. 95 Exped. d. Bl.

## 1. Etage

(Sonnenseite), besch. aus 4 bel. Zimmern, Kammer, Küche, Bad, Wäschekabinett, u. reichl. Zubehör.

Preis 900 M. Geißel. Off. erb. Niederdöllnitz, Barabitsch, 12.

## Elisenstraße 24

ist eine schöne Wohnung in 2. Etage, 3 große Zimmer, Küche, Alkoven, Korridor, nebst Zubehör.

per 1. April zu vermieten.

## Laden

u. groß. Schaufenster, best. Geschäftslage Wurzen, 17.000 Einwohner und guter Umgebung, in Eltern oder später zu vermieten.

Wurzen, 1900 zu vermieten.

## Otto Jurich,

Wurzen, Wenzelsstraße.

## Im Ed. Hause

## Rosenstraße

Nr. 29 b

(gute Geschäftslage)

ist ein Laden mit Wohnung,

in welchen seit vielen Jahren ein

## Fischgeschäft

betrieben wird, per 1. April.

d. J. für 1100 M.

## zu vermieten.

Nähern darf im Fischgeschäft im 3. Stock, v. d. Albrechtstraße 34, pl.

## Oskar Geipel.

Geipelburg in Meißen,

welches sich zu einer ungeahnten Höhe emporgehobungen hat, will ich aus Gründen des Verkaufs.

Oskar Geipel.

## Gelegenheits-Kauf.

## Schönes Gut,

8 Scheffel groß, 20 Min. v. d. Bahn, komplett. Inventar, schuldenfrei, Michelmauer 300 Mark wird, verkaufe sofort, da elterl. Gut übernehme, nicht Landw. bei 15-20.000 M. Anzahlung.

Nähern darf im Holzmarkt Nr. 7, I.

## Riegelei-Kauf.

kaufe Riegelei, wenn mein

schönes Zinshaus in Dresden in Zahlung genommen wird. Off. unter H. O. 172 in die Exp. d. Bl.

## Schweizer - Pferzel,

sofort. 30, ist noch die erste

herrlich. Etage, best. a. 6 parz. Zimmern, v. d. großen Balkon, Küche, Badzimmer, Wäschekabinett, Kloset, und reichl. Zubehör, elterl.

Befestigungsanlage. Eltern oder

zu verm. Näh. darf. Parterre.

## Großer mod. Laden mit

3 Schaufronten in bester

lage von

## Greiz,

geeignet für ein Möbel-Geschäft

oder Glas-, Porzellan- und

Steingut-Handlung, ist per

1. April od. später zu vermieten.

Näh. Heinrichstraße 1, 2 Treppen.

## In Schönau-Teplitz

wird ein kleines Haus mit hübsch.

Garten oder eine groÙe Wohnung,

sofortens 1. Juli beziehbar, zu

mieten genutzt. Geißel. Off. erb.

und S. S. 10 postl. Coswig

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7, Parterre, I. u. II. Etage.

Beste Kaufgelegenheit für Ausstattungen und Wirtschaftsbedarf.

Strenge feste aber anerkannt billige Preise, reelle Bedienung.

## Fertige Leib-Wäsche.

### Damen-Tag-Hemden



aus Dowles, Chiffon, Hemdentuch mit Vorder- oder Achselnaht; Spitze, Stickerei, Trimming.  
das Stück von  
Ausführung vollständiger Rücken-Ausstattungen.  
Große Auswahl  
Prachtige Schnitte.  
Ganze Arbeit.  
Anerkannt hohe Stoff-Qualitäten von vorzüglicher Haltbarkeit.

**75 Pf. an.**

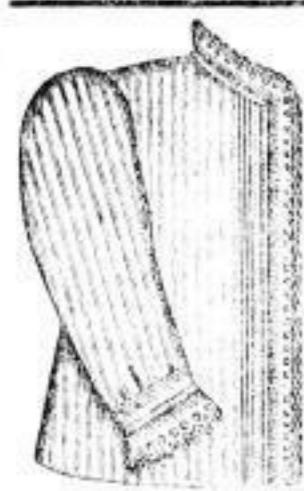
### Damen-Nacht-Hemden



aus Hemdentuch, Dowles, Madelvolam mit Vorder- oder Seitennaht, mit Trimming, Stickerei oder Spitze,  
das Stück von  
Nicht verträgliche Größen und Farben werden in Sätze:  
Satz sechser angefertigt.  
**2,40 Mk. an.**

Preisliste über Wäsche-Ausstattung auf Wunsch zu erlangen.

### Damen-Tu-Nacht-Jacken

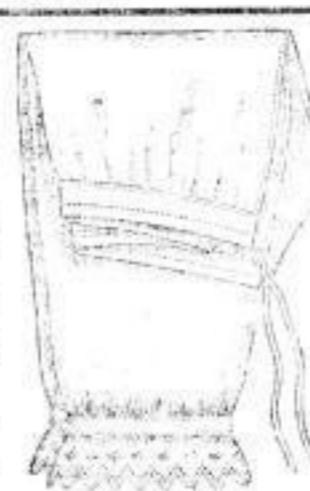


aus Plaué, Satin, Röper, Damast, Varchent, mit Trimming, Stickerei, Handbogen, das Motivs a. bedruckt. Varchent, Stück von Velour, in einfacher und besserer Ausführung.

**1,40 Mk. an.**

Sonderte Preise für Wäsche-Ausstattung.

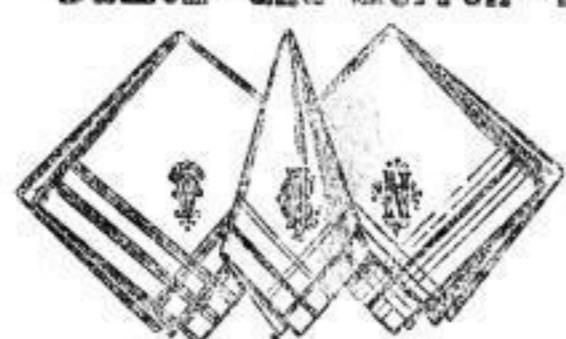
### Damen-Beinkleider



aus Elsässer Hemdentuch, Stangenleinen, Große, Röper, Varchent, mit Trimming, Stickerei, Handbogen,  
das Stück von  
Große Auswahl.  
Stoffe für Damenbeinkleider in allen Preislagen.  
Weitere siehe Preisliste!

**1,15 Mk. an.**

### Weisse reinleinene Damen- und Herren-Taschentücher.



49 cm Größe abgemessen.  
Nr. 220 Tuchend 3 M. 25 Pf.  
Nr. 230 Tuchend 3 M. 75 Pf.  
Nr. 250 Tuchend 4 M. 25 Pf.  
Nr. 270 Tuchend 4 M. 75 Pf.  
Nr. 290 Tuchend 5 M. 25 Pf.  
Nr. 290 Tuchend 6 M. 25 Pf.  
Nr. 310 Tuchend 7 M. —  
Nr. 320 Tuchend 7 M. 75 Pf.

54 cm Größe abgemessen.  
Nr. 260 Tuchend 1 M. 25 Pf.  
Nr. 270 Tuchend 2 M. —  
Nr. 280 Tuchend 3 M. 75 Pf.  
Nr. 290 Tuchend 4 M. 50 Pf.  
Nr. 300 Tuchend 7 M. 50 Pf.

**Linen-Taschentücher**  
weiß und weiß mit blauer Kante  
in Gartan.  
½ Tuchend in Gartan 60 Pf.

### Weisse Stickerei-Röcke



aus Blau, Grün, Rotweil, Madelvolam, Röper, Varchent, Stück von 2,00 Pf.  
und von

#### Anstandsröcke

aus Varchent, Blau, Madelvolam  
Stück von 90 Pf. an.

— Sonstige Wahrheit.

#### Damen-Unterröcke

aus reinem Velour, Motte, Satin, Wolle, Seide und Halsfalte.

Niedrigste Auswahl  
in allen Preislagen.

### Weisse Batist-Tücher

mit 3-4 cm breitem Saum, Größe 37-40 cm,  
Tuchend M. 7,50, 9,-, 12,-, 15,-.

### Braut-Taschentücher,

Batist mit Spitzen.

Stück 35, 45, 60, 75, 100, 150, 200 Pf.

### Bunt karrierte Bettzeuge

rot-weiß, blau-weiß, bunt-weiß, farbig,  
Breite 80 cm, Meter L. Meter 29 Pf.  
Breite 83 cm, Meter H. Meter 35 Pf.  
Breite 83 cm, Meter S. Meter 42 Pf.  
Breite 83 cm, Meter M. Meter 50 Pf.  
Breite 83 cm, Meter O. Meter 54 Pf.  
Breite 83 cm, Meter V. Meter 65 Pf.  
Breite für Deckbetten 125 u. 130 cm,  
Meter 80, 90, 100 Pf.  
Motiv weiß bedruckt, 80 cm breit,  
Meter 40, 42, 45 Pf.

### aus bunt karriert Bettzeug

Deckbettzeug, Meter M. Stück M. 2,60  
Stoffenzeug, Meter M. Stück M. 0,70  
Deckbettzeug, Meter L. Stück M. 3,-  
Stoffenzeug, Meter L. Stück M. 1,-  
Deckbettzeug, Meter R. Stück M. 3,75  
Stoffenzeug, Meter R. Stück M. 1,25

### aus weissem Damast

Deckbettzeug, Meter T. Stück M. 4,-  
Stoffenzeug, Meter T. Stück M. 1,10  
Deckbettzeug, Meter J. Stück M. 6,75  
Kissenzeug, Meter J. Stück M. 1,75

### aus weiss Stangenleinen

vorzüglich bewährte Qualität,  
Deckbettzeug, Meter X. Stück M. 4,30  
Stoffenzeug, Meter X. Stück M. 1,20  
Deckbettzeug, Meter B. Stück M. 2,-  
Kissenzeug, Meter B. Stück M. 1,10

### aus gutem weissen Linon

Deckbettzeug, Meter U. Stück M. 4,-  
Stoffenzeug, Meter U. Stück M. 1,20  
Deckbettzeug, Meter A. Stück M. 5,-  
Kissenzeug, Meter A. Stück M. 1,50

### Weiss gestreifte Satins

in identischen u. weiten Streifen,  
Stück 81 cm, Meter L. Meter 55 Pf.  
Stück 130 cm, Meter L. Meter 106 Pf.  
Stück 81 cm, Meter V. Meter 65 Pf.  
Stück 130 cm, Meter V. Meter 140 Pf.  
Stück 81 cm, Meter L. Meter 68 Pf.  
Stück 130 cm, Meter L. Meter 110 Pf.

### Weisse Bett-Damaste.

Blumen u. Kominiemuster,  
Stück 81 cm, Meter N. Meter 65 Pf.  
Stück 130 cm, Meter N. Meter 110 Pf.  
Stück 81 cm, Meter S. Meter 75 Pf.  
Stück 130 cm, Meter S. Meter 135 Pf.

## Fertige Bett-Wäsche

### und Bettbezug-Stoffe

Die Firma verwendet für die bei ihr bestellten Wäsche-Ausstattungen nur anerkannt gute Qualitäten und übernimmt für prompte tadellose Ausführung die weitgehende Garantie. Für das Nähen, Sticken, Waschen und Plätzen werden die Selbstkostenpreise berechnet. Der Sonder-Katalog für Wäsche-Ausstattungen enthält eine größere Anzahl von Ausstattungs-Kombinationen und wird auf Wunsch franco zugesandt.

Ziehung 8.—10. ds. Monats.

**Loose** empfiehlt

1/1 10 Mk., 1/2 5 Mk., 1/4 2,50 Mk.

Alexander Hessel, Dresden,

Weissegasse 1, Ecke König Johannstrasse.

Nach Auswärts Porto und Liste 30 Pf. extra.

## Zweite Aachener Geld-Lotterie



Hauptgewinn im  
glücklichsten Fall

**500,000 Mark**

1 Prämie 300000, Haupt-Gewinne 200000, 100000, 50000, 25000 Mark etc.

8920 Geld-Gewinne u. 1 Prämie, zus.

**945,000 Mark baar Geld.**

# Schwarze Kleiderstoffe.

Garantiert reinwollene Qualitäten.

Trotz der horrenten Preissteigerung in Wolle  
**noch alte, niedrige Preise.**

Meter 80 Pl. 1, 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50 bis 6 Mark.

**Konfirmanden-Kleider**, eigene saubere Anfertigung

Das Kleid 12.50, 15, 17.50, 20, 24 Mark.

Konfirmanden-Röcke, Schürzen, Taschentücher, Strümpfe etc.

# Robert Böhme jun.

(Inhaber Rich. Böhme und Gustav Einenkel),

**Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstraße.**

# Sinoleum

bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Küchen,  
Treppen etc.

### Glattbraun

200 Cm. breit	2,50 M.
200 . .	3,40 .
200 . .	4 .
200 . .	4,60 .
200 . .	5,75 .
200 . .	6 .
200 . .	6,50 .
200 . .	glattelüber 6,50 M.
	pompej.-rot 6,50 M.

### Bedruckt

200 Cm. breit	2,75 M.
200 . .	3,80 .
200 . .	4,50 .
200 . .	5,50 .
200 . .	6,50 .
200 . .	7 .
200 . .	7,50 .
225 . .	5 .
270 . .	6-10,50 M.
360 . .	10- M.

### Granit

vollständig durchgehende Farben	
200 Cm. breit	5,25 M.
200 . .	5,75 .
200 . .	6,50 .
200 . .	7,35 .

Preise ver laufend Meter.

Linoleum-Teppiche in 5 Größen. Linoleum-Läufer in 5 Größen.

Bohnermasse.

Unterlag-Pappe.

Linoleum-kitt.

Auf Wunsch Übernahme des Legens durch eigene Leute unter Garantie guter Ausführung.

# C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15,

**Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.**

# Konfirmanden-Stiefel und Schuhe

Schuhwaarenhaus

# Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse 24 und dem Hotel de France gegenüber.

Pragerstrasse 39, im Europäischen Hof.



Gustav Zschockwitz,  
An der Mauer 4, nahe Seest.,  
Metall- u. Kunststempelfabrik,  
Signetmaterial, Tagnummern (auch geb.) u. Nevar. Gummi-  
typen-Draudereien in 165 Schrift-  
arten, Arten und Setzungen,  
Siegelmarken, Tagline (schwach-  
e) u. Stempelarten, Tinten  
und Tinte, Extrakt, Gelatin-  
Waschmasse, Dextographen,  
Hettige-Tinte, Stempel auf 1900  
verschieden. Fleischbechentyp.

# Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, weines  
Gesicht, roiges, jugendliches  
Aussehen, weiße, symmetrische  
Zähne u. blendend schönes  
Teint. Was wünsche ich daher mit:

### Radebeuler Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul.  
Schweizare: Stedenspfd.  
z St. 50 Bi. bei:  
Carola-Warfumerie, R. Johannit.  
Hermann Noch, Altmari.  
Weigel & Seeh, Marienstraße.  
Paul Fechner, Schloßstr. 13.  
Franz Feichmann, Streicherstr. 24.  
Otto Friedlich, Grenadierstraße.  
Emil Böhme, Bettinerstr. 13.  
Arthur Blüm, Rosenthalstr. 24.  
M. Müller, Oppellstr. 39.  
R. G. Mühlberg, Dorotheestraße.  
Carl Ehrenreich, Dorotheenstr. 57.  
Max Grüninger, Bettinerstr. 13.  
Friedl. Vollmann, Hauptstr. 22.  
Rud. Thiemann, Dorothe. 94.  
Hof-Apotheke, Georgenthal.  
Engel-Apotheke, Annenstraße.  
Löwen-Apotheke, Altmarkt.  
Johannes - Apoth. Diwoold - Bl.  
Storch-Apotheke, Bünnerstraße.  
Linden-Apotheke, Königsbrücke.  
In Blaibach: Otto Friedlich.  
In Striesen: Max Grüninger.

### Gesundheitslehre für unsere Töchter!

Wie erhalte ich mich ge-  
fund, schön, jung? Von Elly  
Jülle. Zu beziehen durch  
Weiske's Buchhandlung,  
Amalienstr. und alle Buchhandl.

### 2 Pferde

mit Gesicht, 1 Möbelwagen,  
2 stütze Breitwagen, 1 Hinters-  
fader zu verkaufen Vorhängt. 80  
im Rohlengeschäft.

Mühlberg

Am 8., 9., 10. März

# Wasch-Kleider

Baby-Kleider  
Knaben-Kleider  
Mädchen-Kleider

ferner

Wasch-Anzüge und -Blousen für Knaben.

Die Preise sind, wie bekannt, ungewöhnlich billig.

# Herm. Mühlberg

Webergasse — Wallstr. — Scheffelstr.

Mühlberg.

# Ball.

Bester holländischer Schwan-Besatz  
Meter von 60 Pf. an. Dieser Besatz  
unterscheidet sich von geringeren  
Sorten durch Schönheit und Farbe.  
R. Gaideczka, zum Pfau, Frauentz. 2  
und Pragerstrasse 46.

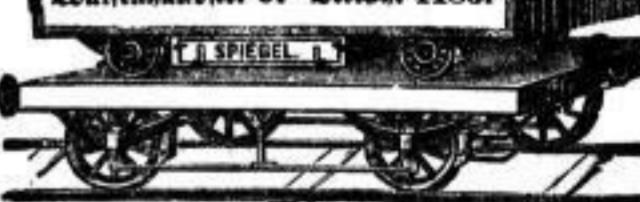
# Edelstein-Seife

ist für die Wäsche die beste  
Seife der Welt!

Berlausstellen sind durch Platze feinlich.

# Dertel & Dieke,

Waisenhausstr. 9. Teleph. 1483.



Siehe ausführliche Anzeige vom 4. März.

# Morgen

unividerlich

Beginn der Sziehung

der großen Aachener Domau-Lotterie 8. 9. 10. Mär.

Hauptgewinn, 300,000 Mark.

die Prämie:

ferner 200,000 M., 1. Gm. 100,000 M.

im Ganzen 8920 Gedächtnisse mit 945,000 M. Nur

noch weniger Lose zum amt. Preis 1 M. 10, 1/4 M. 5,

1/4 M. 2,50 (Worto und Wite 30 Pf. extra) bei den

bleibigen Berlausstellen oder bei dem General-Debit

Lud. Müller & Co., Bank Berlin,

Telegr.-Adresse: Glücksmüller, Berlin.

**Ebeling & Croener, Kgl. Hofliefer.**  
Dresden, Pragerstrasse 28.



**Beleuchtungsgegenstände**  
und vollständige **Lichtanlagen**  
jedweder Art, in jeder Lichtgattung.

# Möbel.

Größte Auswahl von sämtlichen **Polster- und Tischlermöbeln** in nur streng solidier u. stylvoller Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze **Wohnungs-Einrichtungen**, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innendekorationen empfiehlt zu den billigsten Preisen

das Möbelmagazin v. M. der Tapezierer-Innung,  
G. mit beschäftigter Haltung.

**Johannes-Allee 1, parterre,**  
an der Marienstraße. Telefon 727, Stad L.

**Hochzeits-**  
und  
**Fest-**  
**Geschenke**  
Bronzen, Porzell., Marmor  
Albums  
Schmucks in echter Goldfassung  
aparte Neuheiten, in allen Preislagen  
Schloss-Strasse  
**Friedr. Pachtmann**  
Königl. Sächs. Hoflieferant  
Schloss-Strasse.  
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

**Cibils**  
Flüssiger  
Fleischextract.

Reinstes Fleischprodukt! Keine Kräuterwürze!  
Zwei Theelöffel voll, in einer Tasse warmen Wassers aufgelöst,  
ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgesuchte,  
klare und wohlschmeckende Bouillon.

Cibils Bouillon wirkt anregend und fördert den Appetit ungemein.  
Vorzüglich auch für Saucen, Ragouts, Fleischgerichte und Gemüse.

Überall käuflich!

General-Depot Max Koch, Hof-, Konservefabrik, Braunschweig.

Vorsteher u. Abfüllvorsteher: Johann Schulte, Johannisstr. 20.

**Bornaer Braunföhlen,**  
Edles, Rugs, Föder- und Klarföhlen sofort lieferbar hat noch  
abzugeben  
**Otto Denhardt, Borna i. Sachsen,**  
Kohlen-Versand-Geschäft.

# Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

**Dresden-Altstadt,**  
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichsten

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und  
Acetylengas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.  
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.  
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

# Posner & Co., Pragerstr. 32, pt. u. L Et.

Etablissement I. Ranges deutscher und engl. Herren-Moden.

\*\* Die Stoffneuheiten \*\*

für Frühjahr 1900  
sind in reichster Auswahl eingetroffen.

# Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstoffe,  
Konfirmanden-Jackets,  
Konfirmanden-Kragen,  
Konfirmanden-Kleider,  
Konfirmanden-Anzüge,  
Konfirmanden-Wäsche

in grösster Auswahl bei

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

# Nöbel-Transport-Gesellschaft.

Von:

Berlin.

Braun-

Schweiz.

Breslau.

Hamburg.

Hioburg.

Leipzig.

Plauen.

t. V.

Stettin.

Nach:

Görlitz.

Heilbronn.

Röhm a. R.

Leipzig.

Würzburg.

Stuttgart.

Wolfsburg.

t. Schl.

Waldau.



Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit  
Umlohung und gestaltet sich dabei speziell auf seine grossen, verschließbaren  
Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

**Rich. Maune,**  
Fabrik Löbtau,  
Güttale Marienstraße 32.

empfiehlt

**Kinderbetten**

in verschiedenen Ausführungen.

**Kinderstühle**

**Kinderwagen**

**Kinderwände**

**Kinderküchen**



## wird an folgenden Stellen verschänkt:

**Josef Anacker**, Restaurant Albertpark, Marien-Allee 2.  
**Moritz Canzler & Co.**, Hotel Kaiserhof, Restaurant Wiener Garten,  
**Johannes Christ**, Hotel drei goldene Palmzweige, Kaiser Wilhelm-Platz 7.  
**Oswald Clajus**, Dresdner Nachrichten-Passage, Marienstraße 42 und am See 31.  
**Paul Dienhold**, Rühmann's Hotel garni, Bauernstraße 45.  
**Otto Eberwein**, Restaurant goldener Apfel, große Meißnerstraße 18.  
**Fritz Edel**, Hotel Fürstenhof, Striezelstraße 32.  
**Louis Feistel**, Hotel Monopol, Wienerstraße 9.  
**Curt Gäbler**, Hotel Prinz Friedrich August, Königstraße 37.  
**J. F. Hein**, Königl. Hoflieferant, Restaurant, Antonistraße 4.  
**F. A. Jeremias**, Goldene Krone, Dresden-Strehlen.  
**B. Knoll**, Restaurant, Schnorrstraße 1, Ecke Windelmannstraße.  
**Heinrich Krall**, Kanzleihof, Sporergasse 2, Ecke Schlossgasse.  
**Otto Kresse**, Café Royal, Lützschaustraße 30.  
**Gustav Pollender**, Café Pollender, Hauptstraße 27.  
**Carl Radisch**, Drei Naben, Marienstraße 18/20.  
**Georg Röder**, Restaurant Redlichshaus, an der Carolabüste.  
**Wilhelm Rössig**, Bübeler Hof, Villers-Straße 19.  
**Carl Romberg**, Restaurant Neustädter Markthalle, Hauptstraße 30.  
**Ernst Schmidt**, Zur Holbeinkränke, Schulgasse 1 (Holbeinplatz).  
**Carl Schweicker**, Hotel grüne Tanne, Königsbrückstraße 62.  
**Ernst Selle**, Radeberger Bierhalle, Hauptstraße 11.  
**Paul Simon**, Hotel und Restaurant Annenhof, Annenstraße 28.  
**Georg Trautmann**, Neustädter Rathöfeller, am Markt.  
**Eduard Zehl**, Bürgerkranke, Palmsstraße 1.

### In Blasewitz:

**Paul Hofferbert**, Etablissement Göthe Garten.

### In Bühlau:

**F. A. Grenzdörfer**, Rathöfeller.  
**In Klotzsche-Königswald:**

**Gebrüder Selle**, Bahnhof-Hotel.

### In Laubegast:

**Hermann Patzig**, Rathöfeller.

### In Plauen-Dresden:

**Max Pahlitzsch**, Gaffhof.

### In Radebeul:

**Friedrich Lechla**, Hotel Lechla.

In Siphons à 5 Liter zu haben bei:  
**Friedrich Jahn**, Hertelstraße 9, Telephon-Umt 1.2061.

**Vertreter der Brauerei:**  
**Oscar Renner**, Dresden,  
 Bier-Gross-Handlung.



## Nervöse

Leiden jeder Art, sowie Blutarm Schwächezustände, Bleichsucht werden gründlich gehebelt und schnell heiligt durch Sanitäter Dr. Nagels

### Nervenpillen

per Schachtel 1,50 Mk.  
 Propter Versand nach auswärts.

### Salomonis-Apotheke,

Dresden-A. Neumarkt 8.  
 Natr. glycerin phosph. 3, Valett-Masse 10  
 Milch-Eisen 2, Euchin 0,5, Rhabarber 5

8-10 Pfundiger, liegender

### Gasmotor

Denz oder Hölle, auch Werbung  
 sofort zu kaufen gesucht. Geöffneter unter **L. U. 658** an  
 Rudolf Mosse, Leipzig.

### Säcke

jeder Art  
 Packlein, Packen,

wasserdichte Segeltuchbeden  
 verkauf billigt

**G. Ungwiss**, Stallgäßchen.

### Das 19. Jahrhundert!

Bekannte Sammlung nützlicher Bücher für Jedermann.  
 Vom Stamme der Hohenlohem (mit histor. Illustrat.), **1 Kalender 1900**, 1 Delameran Ausgewählte Geschichten, 1 Graf von Monte-Chrict, Flucht aus der Gefangenheit, 1 Zeitredner, die Kunst der Reise, 1 Briefsteller, 1 Witloch, Originalmotive, 1 Rechtsanwalt, Magazinblätter, 1 Buch zum Todtlaufen, 1 Berlin bei Nacht mit vielen Illustrationen, 1 der Taufendünftner (sehr unterhaltsend), 6. und 7. Buch Rosés (sehr interessant), 1 Lieder- und Couplet-Sänger (polizeiwidriger Blätter u. s. w.), Theaterstücke u. d. a. Hierzu kommen noch 20 verschiedene, interessante Bände (unbeschreiblich, himmelschreitender Rüddelmuddel) welche wir hier nicht alle aufzählen können, da wir bei so großen Absoncen-Urfosten unmöglich zu einem so billigen Preise würden verkaufen können. Außerdem aber geben wir vollständig gratis, um unsern Kunden

gunden das Porto zu vergrauen, noch **2000 Ansichtskarten**, Kyrillischer, Ulf. u. Gratulationskarten u. s. w. sowie unsere Wahrte Handelpreisliste umsonst dazu. Und diese große Sendung, Alles zusammen, kostet nur **1,50 Mt.** Verbindl. gegen Postanweisung oder Nachnahme (Große Postspadeleistung). Viele Anerkennungen.

100 Mk. zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im Stande ist, für den billigen Preis von **1,50 Mt.** dasselbe zu liefern.

### Buchhandlung Klinger,

Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 5. g.

Wurmmittel für große u. kleine Kinder, 35 u. 30 Pf.

Wurmpulver für Erwachsene 50 Pf.

Bandwurmmittel für Erwachsene und Kinder

von exakter Wirkung Rm. 2 und 1,50.

Stuhlzäpfchen gegen Madenwürmer 50 Pf.

Prospekte gratis. Verbindl. nach auswärts.

**G. Hofapotheke**, Dresden, Georgenstr.

## Großes und Herren Winter-Handbuch von 75 Pf. an. Ausverkauf in Handschuhen

Neueste Ball-H. Farben: rosa, lila, grisperl, maisgelb, naturf. Mein zweites Geschäft habe ich nun mehr vollständig aufgelöst und verkaufe ich das gesammte große Warenlager zu folgenden enorm billigen Preisen:

Hoher Rabatt von 3 Paar ab.

### Damen-Ball-Handschr. billig.

Scüde, 6- u. 8fu., l. ca. 3.- jetzt 1.90.

Scüde, 12fu. sonst ca. 3.50. jetzt 2.50.

Scüde, 16fu. sonst 5.- jetzt 3.50.

Scüde, 20fu. sonst 6.50. jetzt 4.50.

Glacé, ff. Qual., 12fu. 4.75. jetzt 3.90.

Glacé, ff. Qual., 16fu. 7.50. jetzt 5.50.

Glacé, ff. Qual., 20fu. 7.00. jetzt 6.00.

Neu: griev., rosa, lila, mais.

Schwarz Scüde, 4-20fu. lg. farb. Kleiner.

Handschuhwäsche vorzüglich und sehr billig.

Militär-II. 75 Pf. Mit. 1.75.-.

### Damen-H.

Helle Tanz-H. 50.75. 1.- 2c.

Weiß u. schwarz, 1.50.

Scüde, 6fu. 1.90. 2.10. 2.50 c.

Wäschel, fehrt htbl. 1.90.

Karb. 6fu. 1.90. 2.10. 2.50 c.

Navia, hochleg. 2.20. 3.50.

Dogifins, Nappa, Siegen.

### Herren-H.

Weiße Tanz-H. 50.85.75.

Weiß u. schwarz, 1.50. 2.50 c.

Scüde, 6fu. 1.90. 2.10. 2.50 c.

Wäschel, fehrt htbl. 1.90.

Karb. 6fu. 1.90. 2.10. 2.50 c.

Navia, hochleg. 2.20. 3.50.

Dogifins, Siegen.

**Elisabeth Wesseler**,  
 8 Schloß-Str.  
**E 8 Schloß-Str. 8.**

## Eger's Confirmanden-Anzüge,



Cheviet, Diagonal, Streichgarn etc., schwarz und echtblau,

Mark 13, 15, 18, 20, 24, 28, extrafein Mark 30, 33-39.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Facons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!

## R. Eger & Sohn, 5 Frauenstrasse 5.

vis-a-vis „Zum Pfau“

Preiscourant franko!

**Hachener-Badeöfen**  
 D.R.P. Über 30000 im Gebrauch D.R.P.  
**Houben's Gasheizöfen**  
 Prospekte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.  
**J.G. Houben Sohn Carl Hachener**.

Stellvert. Sehr. Gunzel, 16. I.

**Billardfabrik von B. Heber**  
 Gegründet 1869. Telefon Nut 1 1892. 5 Lillengasse 5.  
 DRESDEN-A. Gegründet 1869. 5 Lillengasse 5.  
 hält sein großes Lager von Billards, Billardqueues, Tüchern und Bällen bestens empfohlen. Reparaturen werden prompt befohlt.

### Leim-Ofen

billig zu verkaufen in der Schlosser-Tiefstrasse 5.

Zwei pfälzermöde gute Arbeitspferde

zu verkaufen Leinenware 45.

**Pianino**, prächtig, sehr billig, Marquett 55, 2.c.

Allerlei für die Frauenwelt.

**Geschäftsberatungen.** (Schluß.) Täglich gebrachte Anfertigungen müssen täglich mit Sand und Geist behandelt werden, sollen sie blau bleiben. Ganz Metall oxydiert so schnell wie Zin, doch ist es leichter Billigkeit und Haltbarkeit wegen sehr beliebt und zu empfehlen. Holzgeräthe dürfen nicht mit Soda in Beziehung kommen, wenn sie weiß bleiben sollen. Ein Rohrwickel, etwas Seife und Sand, darauf tüchtiges Spülchen, schafft Abrodenen ist bei ihrer Reinigung das erste Erforderniss. Kann man sie darauf noch etwas in die frische und sonnige Luftsetzen bringen, so werden sie um so schöner. Meister und Gabeln zu putzen, wie sich's gehört, lernen gewöhnlich die Dienstmädchen sehr schwer. Als ehrliches und billiges Verfahren habe ich folgendes seit vielen Jahren in meinem Haushalt ausgetrieben: darauf, nach wie wir sind, auf einem Brettchen mit geschärftem Brüder Meisterpumpestein mittels Rostes abgerieben, dann nochmals gewaschen, gewölzt und gut abgetrocknet. Gleichheit dieses täglich, zu behalten die Meister-Gabeln ihren Glanz und ihre Schärfe soll wie neu. Das die Haustau dabei auf gutes Aussehen der Gabelzähnen sehen muß, ist selbstverständlich, denn nichts wird so gern vergerben wie dieses nun noch ein Wörtchen über die Behandlung des Silbers. Tafelzelle soll man nicht zu oft und auch nicht mit scharfen Mitteln rupfen. Das tägliche gute Abwaschen und Abtrocknen hält es lange blau. Alle vierzehn Tage nimmt man einige Löß voll Salzmal in das Waschwascher, buntet Verzierungen und Verzierungen mit einer weichen Bürste aus und zuletzt, wenn es noch nicht glänzend genug ist, mit ein wenig feingeschärtetem Spiritus angestochter Kreide nach. Man bedient sich dabei am besten eines weichen Leders. Ich kann die Betrachtung nicht schließen, ohne den Beischlag von Geschäft seitens des Mädchens zu gebieten. Obgleich es bitter schmeckt, wenn wir vor den Scheren irgend eines uns lieb gewordenen Geschäftes stehen, müssen wir uns doch hütten, den Unmut an dem Mädchen anzuzulassen. Würden wir nicht auch Dies und Jenes zerstören, wenn wir genötigt wären, alle diese Arbeiten selbst zu bewegen? Nur wenn entschiedene Nachsicht oder Ungeduld gegen unsere Anordnungen die Ursache von Scherben sind, dann verlange man Erstatt. Bollen für einfaches, billige und zweckweise für kostbares Geschäft. Diese Maxime führt man aber kontinuierlich durch. Verschafftige Rückerungen des Lohnes bestimmen den Gehalt der Nachsichtkeit sehr bald. Unverbeßliche Schäfe man siebert fort, ehe der Schaden zu groß wird.

a. g.

**Selbstkenntniß.** Jeder nach Vollkommenung strebende Mensch ist sicher bemüht, Herr seiner Schwächen und Fehler zu werden und dieselben mit aller Energie zu bekämpfen. Wenn wir jedoch dieses wahre Selbstziel erzielen wollen, brauchen wir vor allen Dingen Selbstkenntniß. Das, was wir wirklich sind, liegt meistens vor uns wie ein verschlossenes Buch. Die Selbstkenntniß ist

der Schlüssel, welcher das Buch unseres Lebens öffnet und unsre Fehler klar darlegt; durch diese Einsicht ist es erst möglich, sich zu einem vollkommenen Geschöpf Gottes heranzubilden.

Selbst der leistungsfähigste Mensch, welcher nach außen seine vollen Kräfte einlegt, zu dem wir bewundernd aufschauen, kennt oft nur das Eine nicht: sich selbst! Er hat keine Zeit gefunden zur inneren Einsicht. Neuherr Aufgaben und Ziele nehmen sein ganzes Denken und Fühlen in Anspruch. Wie sieht es aber mit seinen verborgenen Fehlern und Schwächen, welche nicht nach außen liegen, sicher aber von Zielen im engeren Verlede stark empfunden werden? Da hilft nur die Selbstkenntniß, welche uns klar zeigt, wie wir sind, und welche, ohne innere Einsicht, nicht zu erreichen ist.

Zur Selbstkenntniß können wir dadurch gelangen, daß wir bei den Fehlern und Schwächen anderer, welche unter Missfällen ereignen, stets einen ernsten und gerechten Vergleich mit uns selbst stellen, doch wir muss fragen: „Ist das nicht auch Dein Fehler? Hast Du nicht wenigstens einen Theil davon? Blinde führt in Dich und prüfe genau, wie es um Dich selbst steht.“ Somit halten wir uns den Schlüssel in den Händen, welcher das Buch der Erkenntniß öffnet! Wie leben und — staunen! Schwören, die rot oft an Anderen belächeln, halten uns selbst an. — Fehler, über welche wir manches Mal abschlässig urtheilen, beherren auch uns. Ein schmerzliches Unbehagen überkommt wohl dann den Leidenden, zugleich ringt sich aber bei dem guten Menschen das freundliche Wollen nach Besserung ständig empor. Wie lieben jetzt diese innere Einsicht und gehen mutig daran. Selbsterziehung zu üben und falsche Triebe und Präßlinge gründlich anzuschnüren. Selbstkenntniß gewinnen wir auch noch auf eine andere Weise, indem wir genau beobachten, ob wir mit ein und derselben Angelegenheit oder Handlungswelle immer wieder in denselben Konflikt kommen, denselben Todestag haben oder Antizipos geben. Hier ist eine strenge Prüfung unserer Angewohnheiten und Schwächen angebracht; wie müssen uns klar werden, ob wir, bei schärfem und gerechtem Blick in unser Inneres, ganz frei zu sprechen sind von Schuld oder fatale Säufseln umso wieder in die gleichen Unannehmlichkeiten und Witten verwandeln. Auf diese Weise gelangen wir zu der wichtigsten Erkenntniß unseres Rechtes oder Unrechtes, ohne welche überhaupt keine Aenderung möglich ist. Wir erkennen vor allen Dingen uns selbst, verstehen dadurch Andere besser, sind in den Stand gebracht, mancher Unannehmlichkeit auszuweichen und über Menschen humauer und ruhiger denken zu können. Durch diese stete, stille Prüfung und Selbstprüfung schärft sich der Blick; wir finden schneller das Rechte und werden innerlich freier, denn wir sind wahr und ehrlich mit uns selbst! Keine Scheutige, keine schmeichelnde Eigenliebe, keine Überlächlichkeit wird uns sehr mehr hindern auf dem Wege der Selbstkenntniß weiter zu wandeln, auf welchem der unvollkommene Mensch, bei einem Wollen, zur Reifung und Veredelung gelangen kann.

gerne zarter.

**Belletristische Beilage** **Dresdner Nachrichten** **Erscheint täglich**  
Gegründet 1856

Nr. 35

Mittwoch, den 7. März.

1900

Der Erbe von Petershagen.

Roman von O. Elster.  
(Rathaus versteckt.)  
(Fortschall.)

Eitel Fritz war sehr erfreut über das Interesse, welches Irma plötzlich an Petershagen nahm. „Schade, daß ich Euch nicht begleiten kann,“ entgegnete er. „Aber ich wollte mir Herrn Werner den Wald besichtigen. Vielleicht treffen wir uns zu Mittag auf der Försterei.“ „Ach, wir wollen sehen. Jetzt entschuldigen mich aber die Herren — ich bin abgespannt und möchte mich zurückziehen.“ „Aber bitte, lieber Schatz ...“

Sie reichte ihrem Gatten die Hand, wünschte dem Förster und Herrn Wedemer noch einmal freundlich zu und begab sich in das Innere des Schlosses. Sie war mit den Ergebnissen dieses Tages sehr zufrieden und lächelte wohlig auf, wenn sie davon dachte, wie sie ihres Mannes Geheimnis entdeckt hatte. Auch Herr Wedemer gefiel ihr ausnehmend gut, für eine leichte Unterhaltung in der ländlichen Umwelt war er wie geschaffen — dieser verabscheute Hinterwäldler! Inzwischen sah Eitel Fritz mit den beiden Beamten noch bei einer guten Kloster-Brot beim Kaffe. Er war so glücklich, daß er das Bedürfnis empfand, sich auszutrecken, und so plauderten die Herren zusammen, bis es mit Mitternacht geworden war.

16. Kapitel.

Wer das kleine verwohlöste Landgut Jägerhof vor einigen Jahren gekauft, würde es jetzt kaum wieder erkannt haben. Damals die Gebäude, Ställe und Scheune zerfallen, der Hof und die Wege tief ausgetrocknet, der Garten müßt und die Felder mit nachdrücklich beklebt, von dem lebenden und toten Inventar nur das Notwendigste vorhanden, und dieses selbst schlecht im Stande — jetzt Alles blau und sauber, der Hof ist gesäubert, die Wirtschaftsgebäude wieder beregetzt und das einfache Herrenhaus frisch und neu restauriert. In den Ställen, glatthaarige Kühe und Pferde, aus dem Hof eine große Schaar Kühen, Hühner und Tauben, in dem Garten, auf Feld und Wiesen reifende Früchte, Rosen und Rosen. Eine kleine Mutterwirthschaft, sagten die unwohnlichen Landwirthe und bewunderten den Alten und die Energie des alten Breymann's und seiner Tochter, welche die Wandlung bewirkt hatten.

„Sehen Sie, Herr von Petershagen,“ sagte der alte Breymann lächelnd, als er Eitel Fritz auf seinem kleinen Besitzum unterführte, „es steht gar nicht so schlimm mit uns Landwirthen, wie es oft heißt; man muß nur ehrlich wollen und energisch zunehmen. Der Segen der ehrlichen, ruhigen Arbeit ist noch nie ausgelöscht. Freilich, groß Zwecke zu machen, das erlaubt das Einkommen der meisten Landwirthe nicht mehr; schlicht und einfach mag er wieder leben wie seine Vorfahren, muß selbst die Arbeit in die Hand nehmen, sich vor seiner Arbeit freuen und nicht immer die Augen auf den Karren der Großstadte gerichtet halten. Mit den Großindustriellen und Großkapitalisten, die mit einem Federstrich Tausende verdienen, können wir nicht Schritt halten. Bei uns heißt es: langsam voran, aber — sicher.“ Sie haben recht, lieber Herr Breymann — ich habe es eingesehen und mich ja auch deshalb entschlossen, selbst zu mithelfen.“ „Ah, bei Ihnen liegt die Sache anders! Sie haben ein großes Kapital zur Verfügung ...“ „Doch nicht so groß, wie Sie glauben, Herr Breymann. Das Vermögen von einigen hunderttausend Mark, über das ich nach meiner Verheirathung selbstständig verfügen konnte, ist zur Abwendung meiner Mutter und Schwester und zur Ablösung einiger lästiger Hypotheken verbraucht.“ „Ja, Sie haben mir ja auch meine Hypothek gefunden.“ „Ich dachte damals, es bei Ihnen angenommen, Herr Breymann ...“ „Die Berufszahlung des Geldes ermöglicht mir freilich den Aufbau vom Jägerhof.“ „Na, sehen Sie. Aber — über heires Vertragen verfüge ich nur noch in bescheidenem Maße.“ Das Bewußten meiner Frau liegt für diesen fest.“ „Das ist auch ganz gut, Herr Baron.“

Ein Rothäuschen nach Hause vorhanden von. Nebenans wurde Petershagen jetzt eine ganz häbliche Kiente abgerissen, nachdem Sie die dringenden Nothstellen abgeklärt haben.“ Deshalb bin ich gerade zu Ihnen gekommen, lieber Herr Breymann. Nach meiner Berechnung müßte es in der That der Fall sein, aber Wedemer redet mir immer noch ein Drüft heraus. Da wollte ich einmal Ihre Meinung hören.“

„Herr Breymann schwieg und blieb ernsthaft vor sich nieder. „Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir öfter mit Ihrem Rathe zur Seite stehen würden.“ fuhr Eitel Fritz fort. „Wir sind damals in Erfüllung gekommen ...“ „Sprechen wir nicht mehr davon, Herr Baron!“ Sie haben mir die Hand zur Bezeichnung gereicht und es wäre schade von mir, wenn ich nicht eingeholt hätte. Was hinter uns liegt — es ist abgethan. Selbst meine Ehe — doch sehr

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir das altrenommierte, als gründlich bekannte

**Specialgeschäft für Mädchen- und Knaben-Garderobe**

**P. Schlesinger Nachf.**

täglich übernommen haben und am 1. März in den früheren, der Neuzeit entsprechend umgebauten Räumen

**Wilsdrufferstrasse 22**

eröffnet haben.

**Sämtliche Läger sind nur mit Neuheiten ausgestattet.**

**Großes Stoßlager zur Anfertigung nach Maß.**

**Eigene Werkstatt im Hause.**

Indem wir bitten, hieron gest. Kenntniß zu nehmen, sichern wir den uns Bezeichnenden die aufmerksamste und prompteste Bedienung zu und zeichnen mit größter Hochachtung

**P. Schlesinger Nachf.**

Inhaber: Anna Schöne und Louise Engelhardt.

Gegründet 1853.

**FRANZ SCHNEIDER**

KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU

FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHLEREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION

MOBELSTOFFE UND TEPPICHE

AUSSTELLUNGSHAUS

LEIPZIG, WESTSTR. 49.

**Sächs. Kofferfabrik, Stabilist**

**Friedr. Jone & Co.,**

Nur Strehlenerstr. 8 Dresden-Alt. Nur Strehlenerstr. 8.

**Ein Kosten „Stabilist“-Koffer,**

welcher in Hamburg durch Logen zum Grosz-Verkauf ungeeignet geworden ist, verkaufen wir gegen vorläufige Rente

mit 50 Proz. unter Ladenpreis,

d. h. diese gänzlich unbeschädigten, für den einzelnen Käufer durchaus neuen Koffer werden

zur Hälfte, wie sonst erhältlich,

abgegeben.

**Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“ Friedr. Jone & Co.,**

Nur Strehlenerstr. 8 Dresden-Alt. Nur Strehlenerstr. 8

(direkt am Hauptbahnhof).

**für Feinschmecker**

empfohlen in höchster, nichts trübler Qualität

**Delikatesz-Leberwurst**

mit Chalotten-Gedämpft. a Pr. 120 Pf.

**hauschl. Blutwurst**

mit Majoran, ganz mager. à Pr. 120 Pf.

aus der Fleisch- und Fleisch-Konserven-Fabrik von Moritz Rickelhayn, Hal. Sach. Holler, Chemnitz.

**Otto Bischoff,**

16 Bißmarckplatz 16 und 17 Uhlandstraße 17.

**Robert Fleischer,**

13 Werderstraße 13.

**Gustav Wiedemann,**

56 Pillnitzerstraße 56.

**Wurmplage**

bei Kindern und Erwachsenen durch Raten-, Spül- und Balsam-Brezelung  
entzündlich abheilende Abreibungsmittel

nach allgemeiner Vorschrift des Medizinalrats Dr. Küchenmeister

sind allein eicht zu haben und werden nach auswärts verschickt durch die

Königl. priv. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

**Möbel - Transport - Geschäft**

Comptoir:

Lindenaustr. 39.

Telephon 680.

Wort mehr davon. Sie haben ja das Mädchen wiedergelebt, macht es den Eindruck, als ob es am frischen Herzen leide?" "Nein, Herr Bremann . . ." "Sagen Sie — wieder der Segen der Arbeit! Das Mädchen erfreut mir einen Sohn. Heimath wird sie ja wohl kaum — sie hat vernünftigst schon mehrere Anträge zurückgewiesen. Na — und so weiter! — Aber, mein lieber Herr von Petershagen, was Sie da von mir fordern, kann ich nicht gewähren." "Aber weshalb nicht?" "Ich würde mich gründlich nicht in die Angelegenheiten anderer Leute — in die von Petershagen kann ich mich aber erst recht nicht mängeln."

"Ah, Sie sind mir noch immer böse!" "Wahrhaftig nicht! Aber Ihr Inspektor Wedemeyer würde mir eine solche Einmischung mit Recht sehr übernehmen . . ." "Darauf kommt es doch nicht an." Herr Wedemeyer ist nun einmal Ihr Inspektor und, wie ich annehmen mag, ein recht tüchtiger Colonel — vielleicht etwas zu großspurig . . ." Ja — das liegt mein Schwager auch!" "Na, da haben Sie ja ein lachigeskeches Urteil. Und dann — Herr Wedemeyer erkennt sich des Wohlwollens der Frau Baronin in hohem Maße — offen gekunden. Herr Baron, ich möchte nicht die Ursache von Anger und Feindseligkeiten sehe." "Aber wie wäre das möglich? Meine Frau interessiert sich jetzt neuerdings sehr für die Landwirtschaft, fast jeden Tag ist sie zu Pferde auf dem Feldern oder im Walde . . ." Und Herr Wedemeyer begleitet die Frau Baronin . . ." "Bremann, was wollen Sie damit sagen?" "Nichts, Herr von Petershagen, was Sie irgendwie eingenommen. Meine Worte sollten nur meine Ansicht bestätigen, daß es für mich nicht schädlich ist, Ihnen ratend zur Seite zu stehen. Sie werden mit der Zeit schon finden das Richtige herauszufinden; jeder von uns muss selbst beobachten, Herr Baron. Und nun lassen Sie uns in das Haus zurückkehren — geben Sie uns die Ehre, ein Glas Wein mit uns zu trinken. Ich sehe, Sie hat den Frühstückstisch auf der Veranda gedeckt."

Die Veranda war ein einfacher, von wildem Wein umrankter Platz vor der Thür des schlichten Herrenhauses. Eine grüngelockene Holzbank, einige einfache, grüne Gartenstühle und ein handgefertigter, von dem Dorflehrer gezeichnete Tisch bildeten das Mobiliar der Paube. Aber es lag sich ja gemütlich und traulich aus diesem schlichten Blümchen mit dem freien Blick über den Hof bis auf die am Hoftor vorüberlaufende Landstraße, daß man sich gar keine bessere Ausstattung wünschte. Der Tisch war sauber gedeckt und mit freundlichem Lächeln auf dem kleinen vomneben gebrauchten Antlitz lud Elsie zum Sitzen ein. Offt schon hatte Etel Zeiß in dieser Laube gesessen und ein Ständchen mit dem alten Bremann über Elsie verplaudert. Ein barfuß-freundlichster Besuch hatte sich wieder zwischen Ihnen herausgebildet, wie er früher gehörte, als Etel Zeiß als Jungling in dem Inspektorshaus auf Petershagen verkehrte, und wenn auch sein Auge einer mit ungern Wohlgewollen auf Elsens schlankstädtiger Gestalt und ihrem schönen, ruhigen Antlitz zugetan, so begegnete sie ihm doch mit einer jungen herzlichen, wachen Freude.

"Ich hätte mich bei Ihnen wie bei lieben Verwandten," sagte er, "und nirgends fühle ich lieber als in Ihrer weinumrankten Laube." "Wenn Sie erst wieder mit Ihnen Gutnachbar in näheren Kontakt gekommen sind, wird das Ihnen anders werden," meinte der alte Bremann lächelnd.

Ein düsterer Schatten lag über Etel Zeiß' Gesicht. Er hatte bittere Erfahrungen mit diesen Gutnachbarn und Standesgenossen gemacht; man hatte ihn und seine Gattin entwöhnen, aber Etel Zeiß glaubte herauszuhören, daß einige Familien Irma mit einem gewissen Misstrauen begegneten. Die gräßlich Jelzen'sche Familie und einige andere, welche zu dem alten Urab zählten, hatten bloß den Kehlbusch noch nicht einmal erwidert, obgleich bereits mehrere Wochen verflossen waren. Es war daselbst wie in Berlin — die erste vornehme Gesellschaft sah die Aufnahme seiner Gattin einen positiven Widerstand entgegen, der kaum zu überwinden war. Es mußten selbst bis blinder Gewalt über die Familiengeschichte Irma gebrungen sein.

Diese kleine Aufnahme verleitete Etel Zeiß auf das Empfindlichste, so daß er sich selbst gegen diejenigen seiner Standesgenossen abholte, welche ihn und seiner Gattin mit vollster Freundschaft entgegengestellt waren. Er ging auch jetzt auf das von dem alten Bremann angeklagte Thema nicht ein, sondern wandte sich mit einer landwirtschaftlichen Frage an Elsie und bald war man in ein lebhaftes Gespräch über den Erntekrieg und die Kornpreise versetzt. Höchst spröng der Jagdklub, welcher Etel Zeiß auf seinen Ritten zu begleite ließ, auf und rannte hellend auf die Landstraße. Hufgetrappel von Pferden ward vernehmbar und dann erschienen in der Nähe des Hoftors die Gestalten eines Reiters und einer Reiterin. "Ihre Frau Gemahlin und Herr Wedemeyer, Herr Baron," sagte Bremann indem er sich erhob und höflich grüßend den Hut zog.

Einen Augenblick schien es, als ob Irma in Jagdzeug einsteigen wollte; sie hielt ihr Pferd an und blieb aufmerksam nach der Veranda hinunter. Herr Bremann machte bereits einige Schritte nach dem Thore, um die Baronin einzuladen, da lachte Irma spöttisch dann mit der Artigkeite und legte dann ihr Pferd in einen leichten trab. Herr Wedemeyer grüßte seinen Chef devout, dann folgte er stumm und im nächsten Augenblick entzog sie die langgestreckte Scheune, welche unmittelbar an der Straße lag, den Blicken der auf der Veranda Verbliebenen. "Wollen Sie Ihre Frau Gemahlin nicht begleiten, Herr Baron!" fragte Bremann, "Rein —" entgegnete Etel Zeiß kurz und scharf, indem er hinter in die Ferne blickte.

Egonartige, häßliche Gedanken liegten zum ersten Male in seiner Seele empor. Bislang hatte er sich über das rege Interesse, welches Irma der Landwirtschaft entgegen zu bringen schien, gefreut. Er hoffte, daß sie sich doch noch verstehen lernen würden, und hatte nichts

Auges in diesen fast täglichen langen Ritten Irma in Gesellschaft Wedemeyer's gefunden. Heute zum ersten Male — er wußte selbst nicht, weshalb — schlich sich ein häßlicher Argwohn in sein Herz, als könne Anna ein trübes Spiel treiben. Er kannte nur zu gut die Geschichte seiner Gattin, der es eine unebene Befriedigung gewährte, die Herrin welt vor ihrem Triumphwagen zu spinnen. Dieses törichte Betreiben Anna war ja einer der Hauptgründe, daß sich ihr Verhältnis so unerträglich gestaltet hatte. Und dieser Arthur Wedemeyer — der verabscheudete Halunkenähnlichkeit — er war ganz der leichtsinnige Windbeutel und Schnorenbücher, der sich den Namen einer schönen Frau zu fügen und anzuschmücken verstand.

Eine peinliche Pause trat ein. Der alte Bremann zündete sich seine Zigarre wieder an und wirkte dichter Rauchwolken in die Luft; Sie begann den Tisch abzuhüpfen, ihr Gesicht fehlte auch einen ernsten, trüben Ausdruck angenommen. Sie las die Gedanken in der Seele Etel Zeiß' und eine tiefe Melancholie, ein junges Mitteld mit dem Freund ihrer Jugend beschlich sie. Ah, sie hatte noch immer nicht jenen schönen sonnigen Sommerabend vergessen — da drangen unter dem einsamen Baum, umwoht von dem goldenen Achternmeer! — Niemals würde sie jene eine glückliche, hellige Stunde ihres Lebens vergessen — und wenn sie sich auch zur Stille und Ruhe äußerlich und innerlich durchgetragen, so war sie doch eine viel zu tief gebräunte Natur, als daß sie ein Gefühl vergessen könnte, das ihr ganzes Wesen mit sonnigem Glanz und später mit tiefem Weh erfüllt hätte.

Sie war stark und trotz genau dieses Gefühls nicht Sieger über sich werden zu lassen, aber auszulöschen vermochte sie es nicht, das vielmehr als ein zufälliges, ewiges, nie erlöschendes Feuer in ihrem Herzen brannte und ihrem ganzen Leben jenen silbernen Glanz, jene innere Schönheit verlieh, die Jeden, der mit ihr in Berührung trat, bezauberte. Sie hatte gehofft, Etel Zeiß würde in seiner Seele glücklich werden oder doch jene Befriedigung finden, welche man konventionell das Glück zu bezeichnen pflegt. Und jetzt lobte sie, was sie schon längst geahnt, daß er nicht nur nicht glücklich geworden war, sondern daß sogar das Umgekehrte, die bitterste Enttäuschung, die einen Mann trübe kann, sein Herz bedrohte. Und anstatt einen gewissen Triumph zu verbürgen für diese Folgen der gebrochenen Freude, empfand sie nur trauriges Mitleid mit ihm. "Darf ich Ihnen noch ein Glas Wein einschenken, Herr von Petershagen?" fragte sie, um endlich diese peinliche Stille zu unterbrechen. Aber ihre Stimme erbebte leicht und eine kleine Röte breitete sich langsam über ihr Antlitz aus, als er sie so ernst, so traurig anblickte.

In dieser Minute lasen sie Beide in der Seele des Anderen — in dieser Minute wußten sie, daß einer des anderen Gedanken ergriffen, und erkannten sie, daß trotz Allem, was zwischen ihnen lag, sie auf engst durch ein geheimnisvolles Band miteinander verknüpft waren.

"Ich danke . . ." entgegnete er und seine Stimme klang rauh und heiser. "Es wird Zeit, daß ich aufbreche . . ." und er erhob sich. "Leben Sie wohl . . ." er reichte Elsie die Hand, in die sie schwierig die ihre legte. Sie durften sich nicht wiedersehen, das ward Ihnen beiden klar in diesem Augenblide des Abschieds. Der Frieden dieses Handes, der Frieden ihres Herzens sollte nicht entzweit werden — das schwor er sich zu. Schwiegertante nahmen sie Abschied. Langsam schritt er dem Hoftor zu, während Bremann sein Pferd herbeiholte. Vom Pferde herab reichte Etel Zeiß dem alten Mann die Hand. "Leben Sie wohl, lieber Herr Bremann — wenn eine längere Zeit vergeht, daß wir uns nicht sehen — vergeben Sie — es geht jetzt viel zu Ihnen und ich habe die letzte Absicht, mich einzuarbeiten, damit ich — demnächst — ohne — Inspektor fertig werden kann . . ." "So ist es recht, Herr v. Petershagen — und Gott sei Ihnen . . ." Er trug davon, ohne noch einen Blick nach der Veranda zurückzuwerfen.

### 17. Kapitel.

Der Winter war angebrochen und Irma begann sich nach Abwechslung zu sehnen. Die langen Spazierritte in Wald und Feld mit Herrn Wedemeyer, die heimlichen Blaudertunden mit ihrem Verehrer, die ehrerbietigen Halbdungen, die ihr Arthur Wedemeyer zu Kühen legte, das wurde ihr nachgerade langweilig; sie empfand ja keine Leidenschaft für ihren Verehrer, den sie nur als ein zeitvertreibendes Spielzeug angesehen hatte. Da Irma ihren Gatten jedoch nicht dazu bewegen konnte, nach Berlin überzusiedeln, so verlangte sie wenigstens in dem alten Schlosse von Petershagen glänzende Gesellschaft und rauhende Freizeit, und wenn Etel Zeiß auch nicht in der Stimmung war, an solchen Festen Gefallen zu finden, so lobt er doch ein, daß er nicht wie ein Einsiedler leben konnte und daß er genügend gesellschaftliche Blümchen seines Nachbarn gegenüber nachkommen möchte. So ergingen denn die Einladungen zu einer Ballfeierlichkeit, denn Irma bestand darauf, daß getanzt werden sollte.

"Ich bin wirklich nicht im Stande, die einen Vorläufer zu stellen," sagte Etel Zeiß auf ihre Frage, wer dieses wichtige Amt übernehmen solle. "Ich kenne keinen der jüngeren Herren der Nachbarschaft genau genug, um ihm mit deiner Bitte nahe treten zu können." "Aber gut," entgegnete Irma lächelnd, "du werde ich auch dafür sorgen, ich werde Herrn Wedemeyer bitten . . ." Er sah sie betrübt an. "Wißt Du auch sicher, daß Du mit dieser Wahl andere Herren der Gesellschaft nicht verleidest?" "Ah bah, Herr Wedemeyer ist ein anständiger Mensch — wenn er nicht Unglück gehabt hätte, wäre er jetzt Mittmeister." Etel Zeiß wandte sich abschlußend ab. "Ich überlasse Dir Alles," sagte er ruhig und entfernte sich.

Auf Tage des Festes traten die eingeladenen Gäste fast vollständig ein. Nur wenige Familien — darunter Graf und Gräfin Behren — hatten eine Abfahrt gemacht. Man war doch neugierig geworden und wollte sehen, wie sich die Baronin, von der so seltsame Gerüchte umgingen, in dem eigenen Hause eingerichtet hatte.

(Fortsetzung folgt.)

# Schwarze

# Mohairs,

echt englische und deutsche Fabrikate,  
garantiert echt gefärbt,  
europeische Mode für das Frühjahr in glatten  
Geweben und

## sensationell neuen

Mustern. Brachvoll und leicht im Tragen.

## Schwarze Stoffe

aller Art sind ein Hauptartikel  
des Etablissements.

**Siegfried**  
**Schlesinger,**  
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant.  
6 König Johann-Str. Nr. 6.

## Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, Nr. 1528.



## Gebrauchte

Holzladen-Schaukastenstühle,  
eiserne Träger zu kaufen  
gesucht Rosenthal 13. B. Müller

## vier neue

altdeutsche Sofen  
billig zu verkaufen  
Rt. 13. B. Müller

## Holz-

Riemenscheiben  
liefern zu Fabrikpreisen und hört  
größeres Lager Emil Wars.  
Swingergasse 23.

## Ein Rollwagen

zu 50 Ctr. Tragkraft, gebraucht  
billig zu verkaufen: Große  
Blauenhoferstraße 15.

## Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit 20 Jahren mit gutem Erfolg bei  
Gesichts-Ausschlag, Nasenröthe, Bartflecken,  
freifenden u. nassen Flechten, anderen Hautkrankheiten,  
sowie frischen und ganz veralteten geheimen  
Krankheiten und alten Wunden ausgezäubtes Hellver-  
gängen in entscheidende Erinnerung. Aussichtsbrieflich.

**II. Böttcher, Schloßstraße 5,**  
Öffnungszeit v. früh 9—5 Uhr Nachm., Abends v. 7—8 Uhr,  
Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Frühjahrs-Neuheiten  
schwarzer Kleiderstoffe,  
anerkannt beste Qualitäten.

Konfirmations-Kleider,  
reine Wolle, 6 Meter von M. 3.30 M.

**C. G. Heinrich,**  
Dresden-A., Grunaerstr. 1 u. 1b,  
nächst dem Pirnaischen Platz.

## Lehrfabrik

Praktische Ausbildung von Volontären in Ma-  
schinenbau und Elektrotechnik. Curssen  
1 Jahr. Prosekte d. Georg Schmidt & Co.,  
Eilenau in Thüringen.

## Thermophor wärmt Alles

Tag und Nacht warme Kindermilch  
ohne Feuerung

erhält man im

Milch-Thermophor  
Milch-Thermophor  
Milch-Thermophor  
Milch-Thermophor

Ohne Feuerung bleibt die Kindermilch bis 8 Stunden warm und  
gebrauchsfeierlich, ohne daß sich die Qualität derselben verändert.  
Verkaufsstelle: Anole & Drehler, König. Johannisstraße;  
Germann Straße, Hauptstr. 28; C. G. M. Richter, Wallstr. 7;  
Thermophor - Kompressen und alle Thermophor - Artikel zur  
Kinderpflege sind vorrätig bei obigen Firmen.

# Albert Senewald,

Haupt-Comptoir: Dresden-Neustadt, Niedergraben 1.  
**Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung, Trage-Institut, Kohlen.**  
 von: Altona, Aussia, Amsterdam, Berlin, Bodenbach, Baden-Baden, Brüssel, Cöln a. Rh., Düsseldorf, Dortmund, Danzig, Döbeln, Eisenach, Ehrenberg, Freiberg, Frohsdorfer, Hannover, Hamburg, Halle a. S., Heidelberg, Karlsruhe, Königswberg, Leipzig, Neumarkt, Nürnberg, Posen, Riga, Saarbrücken, Schwerin, Stuttgart, Trier, Wiesbaden, Wittenberg, Zwickau, Zittau.  
 nach: Arnswalde, Auhorst, Berlin, Bautzen, Brandenburg, Dresden, Chemnitz, Cannstatt, Danzig, Döbeln, Frankfurt a. M., Frankenberger, Görlitz, Hamburg, Hirschberg, Königsberg, Lübeck, Magdeburg, Plauen i. V., Posen, Potsdam, Reichenberg i. B., Stettin, Wien, Weimar, Wiesbaden, Wolkenbüttel, Waldenburg i. Schles., Zittau, Zwickau, Zittau.

## Gelegenheitswagen

nach: Arnswalde, Auhorst, Berlin, Bautzen, Brandenburg, Dresden, Chemnitz, Cannstatt, Danzig, Döbeln, Frankfurt a. M., Frankenberger, Görlitz, Hamburg, Hirschberg, Königsberg, Lübeck, Magdeburg, Plauen i. V., Posen, Potsdam, Reichenberg i. B., Stettin, Wien, Weimar, Wiesbaden, Wolkenbüttel, Waldenburg i. Schles., Zittau, Zwickau, Zittau.

## Vorsicht

bei der Wahl von Pneumatik für Automobile, für Equipagen und für Fahrräder. Wer Langen Sie ausdrücklich

## Continental Pneumatic

Fragen Sie die Fachleute über diesen Namen und Sie werden nur Gutes in Bezug auf Haltbarkeit und Elastizität hören.



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO. HANNOVER.

## Nährstoff Heyden

Ist ein aufgeschlossenes Eisweissprodukt, das eine intensive Erholung ohne Überlastung der Verdauungsorgane ermöglicht.  
**Eminentes Kräftigungsmittel**  
 Für schwächliche Kinder, stillende Frauen, Magere, Blutarme, Emaciaten, körperlich und geistig stark Angestrenzte etc.  
**Stark appetitregend.**  
 Erhältlich in Apotheken u. Droghandlungen.  
 Chemische Fabrik von Heyden, Radeburg-Dresden.

## Deutsch-Oesterreich. Distanzritt Berlin-Wien.

Originalaufnahmen in 48 Bildern hängen ausgehängt auf dem Grossen Wasserfall bei Schanau zum Verkauf.

## Henkel's Bleich-Coda.

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel, nur in Original-Verdelen mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke.  
 Henkel & Cie., Düsseldorf.

## Stahl, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

für Schlosser, Schmiede, Klempner u. c. liefert garantirt beste Produkte bei kostengünstigen Zahlungsbedingungen und hält größeres Lager. Emil Warg, Dresden, Zwingerstr. 23, Tel. 3017.

## Dresden, Antonipl. 9. Reste

zu Stoffmännchen-Anzügen und Kleidern. **Stoffe** zu Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Damentücks, Capes, Kostümen, Kleidern, und **Aufzettung** derselben.

## Gardinen, Möbelstoffe, Portières. Schnitte gratis.

**H. Scholz.** Plüsch, Velvet, ger. Sammet.

## Oldenburger Milchvieh.

Am 8. März Vormittags sind wir im Milchviehhofe in Dresden-Neustadt (Scheunenhof) anwesend, um Aufträge zu Lieferungen entgegen zu nehmen. — Haben auch schöne Bullen mit zum Verkauf.

## Rodenfleisch, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

## Heiraths-Pferde-Verkauf.

Rittergutsbes. im Reg. Sachsen, 84 S. alt, sucht sich bald zu verheiraten. Damen (Jungfrauen u. Männer ohne Anhang) mit gut disponibel. Vermögen, auch Stern oder Vornamen, welche diesem entsprechen. Off. unter "Pferd 14" bis 9. März postlagernd Metzzen erden.



Gummifußboden Schnell u. saub.

## Sanatogen

### Nervenstärkende Ernährung

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Schwarck, Berlin, schreibt: „Ich steht nach dem Erfolg nicht an, Sanatogen für ein Nervenernährungs- und Aufstrichmittel par excellence zu bezeichnen. Theißt es wie „3 mal täglich in Milch genommen, befiehlt es in wenigen Tagen die charakteristischen von dem Centralapparat ausgehenden Erscheinungen jenes Krankheitsprozesses, welcher als Neurose (Nervenschwäche) bekannt ist.“ Die Schlaflosigkeit schwindet, bald stellt sich enthaltender, den Körper fröhigerer Schlaf ein.“

BAUER & CIE, BERLIN S.O. 16.  
 Erhältlich in Apotheken und Drogerien.  
 Übersicht der Preise und Literatur gratis und frank.

Man verlangt ausdrücklich  
 Rich. Hunger's

## Tiroler Alpenkräuterthee

heiles Blutreinigungs-Mittel.  
 Haupt-Depots: Kronen, Mohren, Adler, Salomon, Linden u. Thiergarten. Hochsalz-Apotheke, Engros-Verbindt O. Seifert, Dresden-N. Danziger Str. 3c.

## Echter Englischer Balsam

(nur Marie Bäckhoff), berühmtes Hausmittel, hilft auch bei Brust-, Rachen, Halsentzündung, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Schnupft, Niesen, Wegen- u. Darmleiden, Kopf-Schämen, frischen und alten Wunden, Narben, Hitzblättern, Fieber, Ausschlägen, Säufen, Niesen u.c. Zugleich vorzügliches Zahnschmerzungs-Präparat. Herzt empfohlen. Preis per Flasche nur 40 n. 90 Pf. in der Kronenapotheke und Reichsapotheke, Dresden. Inhalt: (Dose) 0,30 Benzoe, 0,30 Wacholder, 0,40 Stimax, 0,30 Beifuß, 0,40 Benzalbalsam (Wurzel) 0,30 Angelika, 4,00 Pfefferminz, 1,00 Ochsenzunge.

## Fisch-Lippe.

Zwei Sorten Fisch-Lippe für Seem, Seelachs und Süßwasserfisch, auch Reusen und Fliegenkrebs, alles mit Geschmackszusatz. Erfolge garantirt. Preis 9. Pfennig, reicht in Einschlauch, Seem. Beutefisch ab 100 Stück zum Preis von 10 Pfennig.

Staarküsten Vogelküsten F. Berth. Lange Amalienstrasse 11 u. 13.

## Champagner Burgeff

Extra-Cuvee. Gegr. 1837.

Zu bezahlen durch alle Wein-

grosshändler.

Burgeff & Co. Hochheim/N. Haus

## Gebrüder Göhler, Magazin für Haus und Hof, Grunerstraße 16, Ecke Neugasse.

## Gehime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als:

Gastritis, Blaudau-

bräcke, Kopfschmerzen, chron.

Blutflüsse, Schlafrigkeit des

Körpers usw. heißt grün und

blau, gestört auf 2000 Erfol-

gegen ein einfaches Verfahren ohne

Unterbindung von Quetschber. Jod

um, seift da, wo Bergl. Mittel

schäbt auf den Körper gewisst

größlich mit gleichem Erfolg.

E. G. Keitel, Gabehalter, Gießen, Markt 13.

## Bukmacherinnen

Ein Kosten Hutblumen,

zurückhaltende Dame, ist bedeutend

unter Weib abzugeben.

Profil-Collection noch ausw. v. 10 Mk.

an gegen Nach. Blumenfabrik

Hesse, Dresden, Scheffelstraße.

## Ergrauendes Haar

erhält, ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Überbürsten mit durchaus unschädlicher Brillant-Brillantine seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß Niemand eine täuschliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rothes Haar** zu schönem braun. Bekleidungsstücke erfolgt sicher zu.

Max Kirchel,  
 Marienstr. 13.

## DATENTE

schnell und vorsichtig durch  
 RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur  
 in GÖRLITZ.

Vertreter: Ad. Hensel, Dresden-Alt., Sachsen-Allee 4.

## Withmo (Althemnöhl)

findet schnelle u. sichere Linderung b. Gebrauch v. Dr. Althemnöhl's Salzs-Boubons (Weinbrandtheile 10%, gerein. Knoblauchtheile 10%, ger. Zitronen). In Sachsen, à 1 M. in der Kronen-, Linden-, Marien- u. Weißensee-Apotheke, i. d. weissen bzw. Apoth. in Röhlingsbroda u. C. Peter, Drog.

## Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell u. billig mit unschädlichen Mitteln nach eigener benötigter Methode geheilt. Sabotirchen von Geheilten liegen vor. Adresse: C. Witz, drog. Arzt in Glarus (Schweiz).

## Als beste Mittel

gegen spröde Haut

empfiehle Lanolin-Creme

Vaseline-Creme

Glyeerin-Creme

Cold-Cream.

T. Louis Guthmann

Schloßstraße 18

Pragerstraße 34

Bauernstraße 31.

Bekloppte und Neuvormählte

bitte ich, sich wegen Anfalls eines

## Pianinos od. Flügels

die entzückenden, neuesten

Modelle der von mir allein

vertretenen süddeutschen Fabriken

anzusehen u. meine überaus billige

Preise bei weitreichender

reeller Garantie zu gewähren.

In hoc signo an Haasenstein & Vogler, Wien I.

richten. Strengste Disziplin.

Non nobis, vermittler unbedarf.

## Reell.

Für hübsche Witwe, Mitte 30,

einfach gebildet, heiter, nicht unbemittelt, sucht ich beh. Heirath

Lebensgefährten passend. Alter

35. Off. unter A. D. 355

"Invalidenbank" Dresden.

## Aufrichtig!

Ig. wirtlich, erg. Kindchen,

25 J. o. Gutsbesitzerin, in

ih. Ausl. u. Verm. sucht, da

Gelegenb., die bei e. hübscher

Beamten behufs Heirath. Gef.

Off. M. S. Postamt Bismarck

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Allerliebende, ehrenb. Witwe,

33 J. alt, sehr verträgl. u. häusl.

Charakter, sucht, da es ihr an

Herren-Bekanntschaft fehlt, s. biegl.

traul. Helm zu gründ. hübsche

Witwer, im Alter d. 40-50 J.

mit 1. auch 2. Kindern, denen sic

eine Neben. Mutter sein würde,

nicht ausreichl. Gute Ersparn.

Bedingung. Gef. streng viele

Aufdrücken erb. u. A. L. 354

Haasenstein & Vogler, L.-G.

Dresden.

## Anst. Mädchen,

26 J. alt, wünscht sich mit hübsch.

Herren in sicherer Lebensstellung

zu verheirathen. Offerten unter

A. B. postl. Röhlingsbroda erb.

